AZA 4125 Riehen 1

Riehener Zeitung

DIE WOCHENZEITUNG FÜR RIEHEN UND BETTINGEN

FREITAG, 22.12.2017
96. Jahrgang | Nr. 51/52

Benevol: *Riehener und Bettinger Freiwilligenarbeit wird neu organisiert* SEITE 2

Pacman: *Das Labyrinth im alten Landi-Gebäude war ein grosser Erfolg* SEITE 3

Unihockey: *Turtles zeigen dem UHC im Riehener Derby den Meister* SEITE 14

REDAKTION UND INSERATE:
Riehener Zeitung AG
Schopfgässchen 8, Postfach 198,
4125 Riehen 1
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
www.riehener-zeitung.ch
Erscheint jeden Freitag
Preis: Fr. 2.–, Abo Fr. 80.– jährlich

Buchen Sie jetzt Ihr Inserat auf der Front

LOKALGESCHICHTE Dokumentationsstelle Riehen lud zur feierlichen Buchvernissage

Häuser mit Geschichte und Geschichten

Die Präsentation des dritten Bands der von der Gemeinde Riehen herausgegebenen Reihe «Häuser in Riehen und ihre Bewohner» weckte Leselust.

Michèle Faller

«Häuser in Riehen und ihre Bewohner, Heft III» – der Titel ist etwas trocken, aber doch vielversprechend. Denn wer hat sich nicht schon bei einem bestimmten Haus gefragt, was wohl die Inschrift über dem Türrahmen zu bedeuten hat, warum es so gar nicht zum Nachbarhaus zu passen scheint oder wer wohl früher darin gewohnt hat? An der Buchvernissage der von der Gemeinde Riehen herausgegebenen Publikation fanden sich am Samstag rund 70 Interessierte im Bürgersaal des Riehener Gemeindehauses ein.

Stefan Hess und Albin Kaspar im Gespräch. Fotos: Michèle Faller

«Kondensat aus Historischem Grundbuch»

Nach der ersten musikalischen Einlage des Streicherensembles Barock & Co. – von der musikalischen Leitung hätte man sich dringend eine den Kenntnissen der Schützlinge angemessenere Wahl der Musikstücke gewünscht – begrüsste der Leiter des Historischen Grundbuchs von Riehen Stefan Hess zur Vernissage. Präsentiert wurde das dritte Heft der 1996 begonnenen und 2000 fortgesetzten Reihe, mit der «gleichsam ein Kondensat aus dem Historischen Grundbuch von Riehen gezogen werden» soll, wie in der Einführung nachzulesen ist. Dieses wurde dank der privaten Initiative von Fritz Lehmann (1922–2017) in den 1960er-Jahren ins Leben gerufen.

Gemeindepräsident Hansjörg Wilde freute sich in seinem Grusswort über das «tolle Dokument» und legte anhand des Hauses an der Baselstrasse 44 dar, wie sich der Laie zu Bauten informieren kann, die ihn schon immer interessiert haben. Die Neugier des Gemeindepräsidenten weckten zuerst die eigenen Initialen H. W., worauf sich nach einem Blick ins neu erschienene Werk eine interessante Geschichte von einem hoch verschuldeten Hausbesitzer und einem Bäcker mit mehreren Mitarbeitern auftat, der zwei Drittel seiner Brote an die umliegenden Orte exportierte.

Thomas Lutz, der Stellvertreter des Kantonalen Denkmalpflegers, berichtete anschliessend in seinem absolut hörenswerten Beitrag vom in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts aufgrund von wirtschaftlichen, gesellschaftlichen und politischen Umwälzungen entstandenen neuen Bewusstsein, das zum Interesse an Landschafts- und Denkmalschutz führte. Den gleichen bewusstseinsbildenden Effekt habe in den 1970er-Jahren der Verlust von Landschaft durch bauliche Expansion gehabt, weshalb viele Dörfer, die nicht mehr so charaktervoll und malerisch wie einst dastanden, damals eine Ortschronik erarbeiten liessen.

Fritz Lehmanns Leistung

«Dass sich Fritz Lehmann und seine Frau ausgerechnet Riehen als Wohnort ausgesucht hatten, ist ein Glücksfall», setzte Lutz zu seiner Lobrede auf die ausserordentliche Leistung Lehmanns an. Die früher vornehmste Aufgabe der Quellenedition sei ja heute, da sich Wissenschaftler lieber mit anderem profilierten, nicht mehr so beliebt. «Dieses dritte Heft ist eine weitere Frucht aus dem Lehmannschen Acker, die wir heute ernten dürfen.»

Einer der vier Autoren, der bereits als Hauptautor der beiden ersten Bände fungierte, ist Albin Kaspar, mit dem sich Stefan Hess über den neusten Band unterhielt. Die Anwesenden erfuhren, wo früher Bier gebraut wurde, wie viele Gemeindepräsidenten aus dem Unterdorf stammten und spürten die ansteckende Begeisterung Kaspars für die Materie. «Wenn man die Gegenwart verstehen will, muss man in die Vergangenheit zurückschauen», erklärte er die Wichtigkeit des archivarischen Aufwands und Hess betonte, dass es ein Historisches Grundbuch in dieser Detailliertheit nirgends sonst in der Schweiz gebe.

Im Anschluss folgte ein Quiz, das die bereits entstandene Lust, im neuen Buch zu schmökern, noch verstärkte. Die vier Autoren Albin Kaspar, Felix Ackermann, Stefan Hess und Christoph Matt gaben mit grossem Erzähltalent Geschichten zum Besten, von denen die drei Kandidaten aus dem Publikum beurteilen mussten, ob sie wahr oder erfunden waren.

Skelette und Hexenkessel

Da war von einem Skelett im Keller, einer Obduktion im Pfarrhaus, einem mittelalterlichen Hexenkessel und einem in Italien als Profisportler berühmt gewordenen Riehener die Rede.

Mit einem besonderen Dank an den Riehener Gemeinderat und Einwohnerrat sowie an den damaligen Gemeindepräsidenten Willi Fischer, die die Publikationsreihe sowie die Aufstockung der Stellenprozente des Grundbuchleiters finanziell ermöglichten und ermöglichen, entliess Hess das Publikum ins Foyer zum Apéro.

Felix Ackermann erzählt, die Quizkandidaten lauschen und Gaspare Foderà (stehend) notiert die Ergebnisse.

Ihre Zeitung über die Festtage

Die Ausgabe der Riehener Zeitung, die Sie in den Händen halten, ist bereits die letzte in diesem ereignisreichen Jahr. Aufgrund der kommenden Festtage fällt die Ausgabe vom Freitag, 29. Dezember, nämlich aus. Doch es gibt keinen Grund, Trübsal zu blasen. Denn Sie müssen nicht lange auf Ihre Lokalzeitung warten: Sie finden die RZ am 5. Januar wieder in Ihren Briefkästen oder am Kiosk.

Auch in diesem Jahr haben wir Sie einmal wöchentlich über die Geschehnisse in Riehen und Bettingen informiert. Die vornehmlich positiven Reaktionen bestärken uns, den eingeschlagenen Weg weiterzuverfolgen. Vielen Dank für die Treue! Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, wünschen wir an dieser Stelle frohe, besinnliche und vor allem erholsame Festtage.

Ihre Riehener Zeitung

Foto: Brigitte Heinen, pixelio.de

Reklameteil

ER4
FDP
Die Liberalen
Die kluge Wahl
FDP Liste 1
Wählen Sie Liste 1
FDP. Die Liberalen
RZ045820

Hausgeräucherter Lachs
in «label rouge»-Qualität, handgeschnitten oder ganzes Filet
Heinz
NATURA-QUALITÄT
Telefon 061 643 07 77
RZ043195

Mitten im Dorf – Ihre …
Riehener Zeitung

9 771661 645008 51

RELEASE-PARTY Riehener Rapper Skinny Fresh veröffentlicht am 5. Januar sein Debüt-Album

Packende Beats und Flows aus Riehen

Der Hip-Hopper Skinny Fresh aus Riehen präsentiert am 5. Januar sein Debüt-Album. Foto: Fotonoid

rz. Endlich ist es so weit. Nach einem Jahr etlicher Liveshows im In- und Ausland als Support-Act und Special-Guest der Hip-Hop-Ikonen Delinquent Habits und mit der Gewissheit, zusammen mit drei weiteren Kunstschaffenden im kommenden Frühling den Kulturpreis der Gemeinde Riehen entgegennehmen zu dürfen, präsentiert der Riehener Rapper Skinny Fresh am 5. Januar sein lang ersehntes Debüt-Album «The Millennials Tape».

Auf dem 15 Tracks starken Album sind nicht nur Skinny und die Sängerin Svmthox, sondern auch internationale Rapper wie Ives Irie der US-amerikanischen Formation Delinquent Habits und Prop Dylan aus Schweden vertreten. Das muss gefeiert werden: Die offizielle Album-Release-Party findet am Freitag, 5. Januar, in der Kaschemme Basel statt. Nebst der ganzen Skinny-Fresh-Gruppe werden zudem Ives Irie und DJ Invincible von Delinquent Habits vor Ort sein und ihr Können zum Besten geben, um ihren offiziellen Protegé Skinny Fresh bei diesem Event tatkräftig zu unterstützen.

Brücke zwischen alt und neu

Das Debütalbum «The Millennials Tape» möchte die immer grösser werdende Diskrepanz zwischen klassischem Oldschool- und Newschool-Hip-Hop überbrücken – quasi als Hommage an den Oldschool-Hip-Hop in einem neuen und erfrischenden Stil. Alle Beats wurden von Samplevirtuose Beatcauzo produziert. Sie brachten nicht nur Skinny Fresh dazu, lyrische und flowtechnische Höchstleistungen zu erbringen, sondern verleiteten auch Prop Dylan und Skinnys Mentor Ives Irie von Delinquent Habits dazu, diesem Projekt einige beeindruckende Zeilen beizusteuern. Mit einer Mischung aus Conscious-Rap, College- und Party-Rap ist auf dem neuen Album für sehr viel Abwechslung und Unterhaltung gesorgt. Das Richtige für alle, die sich nach musikalischer Diversität, packenden Texten und imposanten Flows sehnen und offen für einen neu interpretierten Boom bap sind.

Skinny Fresh: The Millennials Tape. Release-Party: Freitag, 5. Januar, 22 Uhr, Kaschemme Basel. Special Guest Showcase: Delinquent Habits (Ives Irie & DJ Invincible). Support Act: Dol the one. Afterparty: Goldfinger Brothers, DJ Dani F, DJ Freak.

PETITION EVP macht sich stark für Einführungsklassen

Grosser Rat soll das Gesetz ändern

rz. Zurück zu den Einführungsklassen: Das fordert die EVP Riehen mit einer Petition an den Grossen Rat. Damit soll Kindern die Möglichkeit gegeben werden, den Lernstoff der ersten Klasse in zwei Jahren zu bewältigen. Nicht alle Kinder entwickelten sich nach dem gleichen Zeitplan, was mit den Mitteln der integrativen Schule nicht wirksam aufgefangen werde, schreibt die Mittepartei. Leider seien unter dem heute geltenden Gesetz die bewährten Einführungsklassen und andere Förderformen im Klassenverband nicht mehr möglich. Die Leidtragenden seien die Kinder, deren Eltern und die Lehrpersonen, moniert die EVP.

Da sich der Regierungsrat bisher negativ zum Thema geäussert hat, will die EVP Riehen nun mittels Petition das Anliegen auf einer anderen Ebene einbringen. Sie fordert vom Kantonsparlament, dass es die notwendigen gesetzlichen Veränderungen beschliesst, damit in der Volksschule neben den individuellen Förderungsmassnahmen zusätzlich auch Angebote im Klassenverband wie die Einführungsklassen angeboten werden.

Die EVP sieht zudem einen Verbesserungsbedarf beim System der integrativen Schule. Schon im letzten März habe Grossrätin Annemarie Pfeifer in einem Anzug gefordert, dieses zu evaluieren und dem Grossen Rat Massnahmen zur Verbesserung vorzulegen, heisst es in der Medienmitteilung. Die Petition gebe der Riehener Bevölkerung die Möglichkeit, in diese Richtung ein Zeichen zu setzen.

Pixelband trotzte dem Wetter

rz. Der Weihnachtsauftritt der Musikschule SMEH im Riehener Dorfzentrum ist mittlerweile zur Tradition geworden. Am vergangenen Samstag war es wieder so weit: Das jüngste Ensemble der SMEH, die Pixelband, spielte unter der Leitung von Timea Sier trotz Regen und Eiseskälte mit viel Freude für das Publikum. Der Förderverein Pro SMEH verteilte nebenbei gratis Tee und Gutzis, was von den Passanten gerne und dankend angenommen wurde. Foto: zVg

FREIWILLIGENARBEIT Benevol Riehen-Bettingen schliesst

An ihre Grenzen gestossen

Die Geschäftsstelle von Benevol Riehen-Bettingen im Rauracher-Zentrum schliesst per Ende Jahr. Foto: Loris Vernarelli

lov. Seit über 25 Jahren bietet Benevol Riehen-Bettingen Unterstützung bei der Vermittlung von freiwilligen Helferinnen und Helfern. Damit ist nun aber Schluss: Der Dienst unter dem Dach des Vereins Gegenseitige Hilfe Riehen-Bettingen stellt per Ende Jahr seinen Betrieb ein. «Die finanziellen und personellen Anforderungen steigen jedes Jahr. Unsere kleine Geschäftsstelle von Benevol Riehen-Bettingen kam immer mehr an ihre Grenzen», erklären die Präsidentin von Benevol Riehen-Bettingen, Kornelia Schultze, und Geschäftsstellenleiterin Doris Danner Gilliard in einem Brief an die Vertreter der über 160 Riehener Vereine und Einsatzorganisationen die Entscheidung.

Für die von den Gemeinden Riehen und Bettingen ideell und finanziell getragene Institution ist es nicht mehr möglich, die Förderung und Vermittlung im Bereich Freiwilligenarbeit für Organisation und Privatpersonen sorgfältig weiterzuführen. Deshalb hat der Verein Gegenseitige Hilfe die bestehende Leistungsvereinbarung mit den beiden Gemeinden per 31. Dezember gekündet. Das Label «Benevol» wird allerdings nicht aus Riehen verschwinden: Mit der GGG Benevol – Zentrum für Freiwilligenarbeit Basel wurde eine Nachfolgerin gefunden, die das Angebot für zukünftige Freiwillige und Organisationen aufrechterhalten kann. Dadurch wird der Beratungsstandort Riehen an Basel angegliedert.

Mit dieser Anbindung kann aus Sicht der beiden Landgemeinden eine bessere Erreichbarkeit und mehr Flexibilität erreicht werden: Die Freiwilligen und Organisationen können sich nun nebst dem Beratungsangebot in Riehen – weitere Details wie Adresse und Telefonnummer werden voraussichtlich im Februar kommuniziert – auch an fünf Tagen die Woche in der Geschäftsstelle von GGG Benevol an der Marktgasse 6 in Basel beraten lassen (Tel. 061 261 74 24, info@ggg-benevol.ch).

KRIMINALITÄT Staatsanwaltschaft warnt vor neuer Masche

Vorsicht vor Mietbetrug

rz. Wiederholt sind in letzter Zeit Anzeigen wegen Mietbetrug bei der Staatsanwaltschaft erstattet worden. Die Schadenssumme beträgt gemäss einer Mitteilung mehrere tausend Franken. Die Mietbetrüger bieten fremde beziehungsweise nicht existierende Mietwohnungen im Internet an. Die professionell und realitätsnah abgefassten Inserate werden auf Immobilienportalen und in den Social Media eingestellt.

Die Mietzinse liegen häufig unter den üblichen Marktpreisen. Melden sich Interessenten auf das Inserat, erhalten sie Fotos des angeblich freien Objekts. Eine Besichtigung der Wohnung wird nur bei vorgängiger Überweisung einer Kaution auf ein ausländisches Bankkonto oder über sogenannte Money-Transmitters in Aussicht gestellt. Die Rückerstattung der Kaution sollte dann jeweils bei Vertragsabschluss beziehungsweise Wohnungsbezug erfolgen. Die vermeintlichen Vermieter drängen häufig auf einen sofortigen Vertragsabschluss und sind nur mittels E-Mail erreichbar. Persönlich treten sie nie in Erscheinung, weil sie immer gerade anderweitig beschäftigt sind oder sich auf Reisen befinden. Sie schalten die Inserate häufig an Wochenenden und erhoffen sich dadurch, der Kontrolle durch Immobilienportale zu entgehen. Die E-Mails der Täterschaft sind oft in fehlerhaftem Deutsch oder Englisch abgefasst.

Die Staatsanwaltschaft rät, keine Überweisungen zu tätigen oder Kautionen zu hinterlegen, ohne dass die Mietverhältnisse vollkommen geklärt sind. Es empfiehlt sich, verdächtige Inserate den jeweiligen Immobilien-Portalen zu melden. Die Täter zu ermitteln ist schwierig, weil sie sich in der Regel im Ausland aufhalten und ständig ihre E-Mail-Accounts wechseln.

Besteuerung der Autos ändert sich

rz. Ab 1. Januar ändert sich im Kanton Basel-Stadt die Bemessungsgrundlage zur Besteuerung von Personenwagen. Neu stützt sich die Berechnung auf das Leergewicht und die CO_2-Emissionen pro gefahrenen Kilometer. Nicht betroffen von dieser Änderung seien alle übrigen Fahrzeugarten, teilt das Basler Justiz- und Sicherheitsdepartement mit.

Neu wird das Leergewicht mit 1,25 Franken pro zehn Kilogramm und die CO_2-Emissionen mit 1,60 Franken pro Gramm besteuert. Bis anhin wurde nach Hubraum besteuert. Bei reinen Elektrofahrzeugen bemisst sich neu die Jahressteuer nur anhand des Leergewichts. Sie erhalten zusätzlich in der Besteuerung einen Rabatt von 50 Prozent auf die Motorfahrzeugsteuer. Diese Rabatt-Regelung gilt für maximal zehn Jahre und nur, solange weniger als fünf Prozent der in Basel-Stadt immatrikulierten Personenwagen Elektrofahrzeuge sind.

Weisse Decke über Bettingen

lov. Viele rieben sich am letzten Montagmorgen verwundert die Augen, als sie nach dem Aufstehen einen verschlafenen Blick aus dem Fenster warfen. «Wo kommt denn die weisse Pracht plötzlich her?», wird sich manch einer gefragt haben. Nichts hatte am Abend zuvor auf eine schneereiche Nacht hingedeutet. Die schön weiss eingeschneite Landschaft rund um Riehen und Bettingen bot in den frühen Morgenstunden ein besonders eindrückliches Spektakel. Der Bettinger Gemeindehausplatz mit dem beleuchteten Weihnachtsbaum (im Bild) stand dem in nichts nach. Leider kam der Schnee etwas zu früh: Für eine weisse Weihnacht wird es wieder einmal nicht reichen. Foto: Michèle Faller

CARTE BLANCHE

Sternstunden

Marianne Freiermuth Abt

Allgegenwärtig sind sie, die Sterne – als leuchtende Fensterdekoration, auf Kuchen, Gebäck, Pullovern, Geschenkpapier und Einkaufstaschen. Aber würden wir den echten Weihnachtsstern heute überhaupt noch sehen? Wahrscheinlich bräuchte es irgendwelche Meldungen über die sozialen Netzwerke, Fotos würden gemacht und auf den verschiedenen Plattformen ausgetauscht. Wie viele «Likes» würde der Weihnachtsstern wohl erhalten? Wer würde sich auf den Weg machen und ihm folgen? Wann haben Sie zuletzt in den Nachthimmel geschaut und gestaunt über den Glanz der Sterne? Und wann war Ihre letzte Sternstunde – einer dieser unglaublichen Momente, die uns die Vergänglichkeit vergessen lassen und alles überstrahlen?

Das Museum der Kulturen Basel zeigt aktuell eine Ausstellung zum Stern von Bethlehem und seinen verschiedenen Interpretationen. Zum Weihnachtsstern, wie ihn der Evangelist Matthäus als Symbol für eine Sternstunde der Menschheit beschrieben hat, gibt es verschiedene Theorien. Der Physiker Dieter B. Herrmann schloss in einem Radiogespräch die Erscheinung eines Kometen aus, denn dieser wäre zu jener Zeit als Unglücksbringer angesehen worden. Und auch die Theorie, es handle sich um eine Planetenkonstellation schien ihm keine wissenschaftlich befriedigende Erklärung zu sein. Er sei der Ansicht, einen realen Stern von Bethlehem habe es nicht gegeben – dies sei aber kein Grund zur Enttäuschung, denn dieses wichtige Symbol spiele als Stern des Friedens und der Hoffnung eine sehr grosse Rolle für alle Menschen.

Wilhelm Busch (1832–1908) formulierte es in seinem Gedicht «Der Stern» so: «Hätt einer auch fast mehr Verstand / als wie die drei Weisen aus Morgenland / und liesse sich dünken, er wäre wohl nie / dem Sternlein nachgereist, wie sie; / dennoch, wenn nun das Weihnachtsfest / seine Lichtlein wonniglich scheinen lässt, / fällt auch auf sein verständig Gesicht, / er mag es merken oder nicht, / ein freundlicher Strahl / des Wundersternes von dannzumal.»

Bei aller Rationalität, die unseren Alltag prägt, hat das Staunen noch nicht ausgedient. Ich wünsche Ihnen Sternstunden, in der Weihnachtszeit und im neuen Jahr – möge der freundliche Strahl Ihr Herz berühren und sich das Weihnachtswunder ganz unspektakulär von Mensch zu Mensch verbreiten.

Marianne Freiermuth Abt lebt mit ihrer Familie in Bettingen, ist Schulratspräsidentin und Hippolini-Reitlehrerin.

IMPRESSUM

Riehener Zeitung

Verlag:
Riehener Zeitung AG
Schopfgässchen 8, 4125 Riehen
Telefon 061 645 10 00
Fax 061 645 10 10
Internet www.riehener-zeitung.ch
E-Mail redaktion@riehener-zeitung.ch
inserate@riehener-zeitung.ch
Leitung Patrick Herr

Redaktion:
Loris Vernarelli (lov, Stv. Leitung), Michèle Faller (mf), Rolf Spriessler-Brander (rs)

Freie Mitarbeiter:
Boris Burkhardt (bob), Sophie Chaillot (sc), Nikolaus Cybinski (cyb), Lukas Feldhaus (lf), Antje Hentschel (ah), Philippe Jaquet (Fotos), Véronique Jaquet (Fotos), Matthias Kempf (mk), Nathalie Reichel (nre), Ralph Schindel (rsc), Philipp Schrämmli (phs), Michel Schultheiss (smi), Fabian Schwarzenbach (sch)

Inserate/Administration/Abonnemente:
Martina Eckenstein (Leitung), Ramona Albiez, Janine Eglin, Petra Pfisterer, Laura Salvetti, Sibylle Stebler. Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10

Abonnementspreise:
Fr. 80.– jährlich (Einzelverkaufspreis Fr. 2.–)
Abo-Bestellung über Telefon 061 645 10 00

Erscheint wöchentlich im Abonnement.
Auflage: 11'616/4888 (WEMF-beglaubigt 2016)
Redaktions- und Anzeigenschluss: Dienstag, 17 Uhr.
Wiedergabe von Artikeln und Bildern, auch auszugsweise oder in Ausschnitten, nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion.

reinhardtverlag

Die Riehener Zeitung ist ein Unternehmen des Friedrich Reinhardt Verlags.

FREIZEITSPASS Kinder und Jugendliche im Pacman-Labyrinth

Gefrässige Punktesammler

lov. Am 12. Mai 1980 veröffentlichte der japanische Spielehersteller Namco das Computerspiel «Puck Man». Der Name «Puck» leitet sich aus verschiedenen Richtungen ab: Zum einen ist es der japanischen Lautmalerei «paku» für «essen» entlehnt, zum anderen hat die Hauptfigur des Spiels Ähnlichkeiten mit einem Puck, wie er vom Eishockey bekannt ist. Das Spiel fand 1981 durch den Verleger Midway den Weg in die USA. Um dort Pubertierenden nicht die Chance zu geben, den Titel durch Änderung des «P» in ein «F» zu verdrehen, entschied man sich dazu, das Spiel als «Pacman» auf den Markt zu bringen. Am Prinzip des Spiels änderte sich allerdings nichts und so trat Pacman den Siegeszug um die Welt an. Die Erfolgsgeschichte hält bis heute an, denn die Jugendlichen fressen sich noch heute auf ihren Smartphones und Spielkonsolen durch das virtuelle Labyrinth.

Es ist zugegebenermassen unterhaltsam, den gefrässigen Pacman mittels Controller zu steuern und in den Gängen des Labyrinths alle Punkte zu sammeln, ohne dabei von den herumschwirrenden Gespenstern selbst geschluckt zu werden. Viel aufregender ist es jedoch, selbst einmal Pacman zu sein. Diese Gelegenheit erhielten Kinder und Jugendliche aus Riehen am letzten Wochenende im ehemaligen Landi-Gebäude an der Riehener Bahnhofstrasse 61. Wie im Computerspiel konnten die Teilnehmer durch das Labyrinth hindurchlaufen, weisse Punkte sammeln und versuchen, den Gespenstern ein Schnippchen zu schlagen. Der von «Freumi» organisierte Anlass war äusserst erfolgreich, kamen am Samstag und Sonntag doch insgesamt 120 Kinder zum Spielen vorbei. «Und 50 Erwachsene folgten dem Treiben von der Bar aus», ergänzt Veranstalterin Anita Brans gegenüber der RZ.

Das Feedback sei äusserst positiv gewesen, die jungen Teilnehmerinnen und Teilnehmer hätten viel Spass gehabt und auch mehrmals hintereinander gespielt, erzählt Brans. Auf grossen Anklang stiess auch die Schwarzlichtparty am Freitagabend im Keller des Landi-Gebäudes: 60 Kinder aus den fünften und sechsten Primarschulklassen tanzten zu der von den Riehener DJs Serey und Saraphin aufgelegten Musik. Beide Veranstaltungen bleiben wohl eine einmalige Angelegenheit. Die Gemeinde Riehen wird die Liegenschaft ab nächstem Jahr im Sinne einer Zwischennutzung als Indoor-Spielort für Kinder und Familien sowie als Treffpunkt für Jugendliche zur Verfügung stellen.

Punkte sammeln und den Gespenstern ausweichen – das ist das Ziel von Pacman. Auch wenn man es in echt spielt. Fotos: Philippe Jaquet

Ein Anruf der vermeintlichen Polizei

rz. Die Haushalte des Kantons Basel-Stadt haben diese Woche einen Flyer des Ressorts Kriminalprävention der Kantonspolizei Basel-Stadt erhalten. In diesem sind die wichtigsten Verhaltensregeln zum Thema Spoofing aufgeführt. Die Flyer-Kampagne soll die Sensibilität in der Bevölkerung für diese Form des Betrugs erhöhen. Ein Merkblatt mit den wichtigsten Warnungen und Verhaltensregeln wird nicht nur über elektronische Kanäle verteilt, sondern auch in gedruckter Form in die Haushalte des Kantons Basel-Stadt.

Beim sogenannten Spoofing handelt es sich um den «Diebstahl» einer fremden Telefonnummer. Dabei sendet der Anrufer nebst dem Telefonsignal auch noch die falsche Telefonnummer mit. Dadurch wird die wahre Identität des Anrufers beim Angerufenen verschleiert. Diese Betrugsmasche ist eine Variante des sogenannten Enkeltricks. Nur versuchen die Betrüger durch das Vortäuschen einer offiziellen Stelle (zum Beispiel Polizei oder Gericht), Geld zu erlangen und sensible Daten abzufragen. Seit mehreren Wochen erhalten Personen in der Region Basel Telefonanrufe von angeblichen Polizisten.

Das Basler Justiz- und Sicherheitsdepartement hat die wichtigsten Empfehlungen in einer Medienmitteilung zusammengefasst:

- Seien Sie misstrauisch gegenüber unbekannten Anrufern.
- Geben Sie keinerlei Auskünfte über ihre Vermögenssituation beziehungsweise über vorhandenes Geld, Schmuck und Wertsachen.
- Geben Sie keine Auskünfte über ihr Alter, Zivilstand und Beruf.
- Leisten Sie der Aufforderung, Geld abzuheben, keine Folge.
- Händigen Sie unbekannten Personen kein Geld aus beziehungsweise deponieren Sie kein Geld zuhanden Dritter.
- Gewähren Sie keinen fremden Personen Zutritt zu Ihrer Wohnung.
- Geben Sie keine Kreditkartennummern, PIN-Codes, Passwörter und Bankkartennummern bekannt.
- Informieren Sie unverzüglich die Polizei über die Notrufnummer 117.

RENDEZ-VOUS MIT … Philippe Kramer, Chefredaktor des Schülermagazins Quint

«Habe immer auf so eine Chance gewartet»

Beim Wort «Quint» denkt man automatisch an Quintessenz. «Das stimmt», bestätigt Philippe Kramer, «aber der Name steht auch für die lateinische Fünf und damit für die fünf Schulhäuser, die in unser Projekt involviert sind.» So kurz der Name, so lang der Prozess der Namensfindung: «Wir haben uns wirklich schwergetan, obwohl die Bezeichnung ja eigentlich sekundär ist.» Denn es gehe ja um den Inhalt, sagt der 17-Jährige.

Der Riehener hat die Primarschule im Erlensträsschen-Schulhaus besucht, nun ist er am Basler Leonhard-Gymnasium, wo er im nächsten Jahr die Matur machen wird. Als amtierender Chefredaktor von Quint ist es eigentlich naheliegend, anschliessend die journalistische Richtung einzuschlagen. Dies könne er sich sehr gut vorstellen, er plane aber, zunächst einen einjährigen Sprachaufenthalt im Ausland zu absolvieren, erzählt Kramer. Am liebsten in England oder Neuseeland. Die definitive Destination steht noch aus, der Wunsch steht aber fest.

Politik im Vordergrund

Bevor es in die Zukunft geht, ein kurzer Blick zurück: In den vergangenen Sommerferien ging es los mit Quint. Auf einer Zugfahrt diskutierten zwei Schüler des Basler Kirschgarten-Schulhauses mit ihrer Deutschlehrerin über die Medienlandschaft und stellten einen Mangel an niveauvollen Zeitschriften für Jugendliche fest – die Idee für ein Schülermagazin war geboren. «Die Mund-zu-Mund-Propaganda machte den Rest», berichtet Philippe Kramer. Er selbst sei von einer Kollegin darauf angesprochen worden, die jetzt für den Kulturteil zuständig ist. Inzwischen sind 38 Jugendliche für Quint tätig. Alle seien sie aus einer inneren Begeisterung dabei, betont Kramer und fügt an: «Irgendwie habe ich immer auf so eine Chance gewartet.» Quint geht übrigens eigene Wege: Ganz bewusst werden die Sparten People und Sport nicht bedient. Die Leserinnen und Leser sollen sich aus erster Hand über politische Zusammenhänge informieren können. «Generell möchten wir Themen aufgreifen, die unserer Meinung nach zu wenig Aufmerksamkeit bekommen», erläutert der junge Riehener. Grossen Wert wird auf hochkarätige Interviewpartner gelegt. Philippe Kramer nennt als Beispiel den Völkerrechtsprofessor Walter Kälin. Es sei eine Ehre für ihn gewesen, sich mit ihm auszutauschen.

Über kommende kantonale oder nationale Abstimmungen möchte Quint die Leser möglichst umfassend ins Bild setzen und ihnen eine Entscheidungshilfe bieten. «Die Demokratie muss ihre Bürger informieren, sonst ist sie nutzlos», ist Philippe Kramer überzeugt. Auf der eigenen Website www.quint-magazin.ch werden die Hauptthemen des Hefts weiter vertieft – einerseits als Ergänzung, aber auch, um eine grösstmögliche Aktualität zu gewährleisten, was ein zweimonatlich erscheinendes Heft nur sehr bedingt kann. Alles wird in der Freizeit ehrenamtlich erarbeitet. «Die GGG-Bibliothek ist praktisch unser Redaktionsbüro», lacht der Chefredaktor. Es sei ein tolles Gefühl, wenn sich die Excel-Tabelle, auf der alle geplanten Artikel aufgelistet sind, nach und nach grün färbe – das Zeichen dafür, dass alle Texte eingetroffen sind. Für die Finanzierung der Publikation wurde eigens ein Verein gegründet; Quint lebt von Inseraten und Spenden. Es sind hauptsächlich Eltern, Lehrer und Privatpersonen, die jungen Journalismus unterstützen möchten. Die derzeitige Auflage beträgt 750 Exemplare, die in den Pausen in den Schulhäusern verteilt werden.

Philippe Kramer und sein Team haben mit dem Schüler-Projekt Quint noch viel vor. Foto: Antje Hentschel

Alles Selfmade-Redaktoren

Quint wird von A bis Z von Jugendlichen gemacht. Philippe Kramer staunt über seine talentierten Kolleginnen und Kollegen im Redaktionsteam. Die Leistungen in Sachen Web-Design oder In-Design-Gestaltung seien verblüffend. Besonders bemerkenswert sei, dass sich alle ihr Knowhow selbst, unter anderem mit Hilfe von Youtube-Videos, angeeignet hätten. Er glaube, dass jeder Mensch ein besonderes Talent habe und seine besonderen Fähigkeiten, die ihn einzigartig machen, ausleben sollte. Die Stärke liege in den persönlichen Interessen, ist Kramer überzeugt. Denn: «Was man gerne macht, macht man auch gut. Ich kann mich hier absolut selbst verwirklichen.» Quint möchte möglichst professionell auftreten und sucht deshalb gezielt den Kontakt zu Bild- und Presseagenturen. Der Chefredaktor träumt davon, die Bekanntheit des Magazins auszuweiten: «Es wäre natürlich toll, wenn wir mit Quint eines Tages die ganze Schweiz erreichen könnten.» Auch nach seinem Schulabschluss möchte er gern weiter dabei sein und neue Leute ins Boot holen – und so dazu beitragen, dass die Existenz von Quint gesichert ist.

Als Gegenpol zu den regelmässigen Redaktionssitzungen findet einmal in der Woche ein Meeting im Unternehmen Mitte statt. In der offenen Diskussionsrunde, die explizit nichts mit dem Magazin zu tun hat, können sich alle Beteiligten austauschen. «Wir haben Philosophen, Extrovertierte und eher schüchterne Leute», resümiert Philippe Kramer. Es eint sie der Wunsch, gemeinsam etwas Kreatives auf die Beine zu stellen und sich dafür mit ihrem Anteil zu engagieren. Alles trifft aufeinander, ein Glücksfall für Quint: «Es ist eine wunderbare Mischung!»

Antje Hentschel

Seit 1978!

U. Baumann AG
Haushaltapparate + Küchen-Paradies

Mühlemattstrasse 25/28
4104 Oberwil
Tel. 061 405 11 66

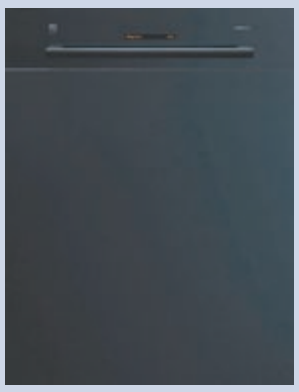
Öffnungszeiten:
Mo – Fr 9.00 –12.00/13.00 – 18.15 Uhr
Sa 9.00 – 12.00 Uhr
baumannoberwil.ch

baumann-shop.ch
Filiale Breitenbach
Tel. 061 783 72 72
Montag geschlossen

Grösstes Fachgeschäft in der Region

Die mit de roote Auto!

- **Ausstellfläche über 1000 m²**
- **Sensationelle Preise** auf Haushaltapparate der Marken MIELE, V-ZUG, Electrolux, Bosch, Gaggenau, Bauknecht
- MIELE Competence Center
- Reparaturen aller Fabrikate
- Lieferung, Montage, und Garantien
- **Eigener Kundenservice**



V-ZUG

Geschirrspüler
- Adora GS 55/60 SLdig
- 11 Min. Party-Programm
- 20 Min. Sprint-Programm

(ohne Dekor Front)

STATT 4250.–
1955.–
-54%

Mit Ihnen im Team planen wir Ihre Wunschküche:
- Dies zu sensationellen Preisen
- **Wir passen uns Ihrem Budget an**
- Planung, Demontage, Lieferung und Montage mit eigenen Mitarbeitern
- Lassen Sie sich überraschen
- Wussten Sie schon, dass wir über 40 Vereine in der Region unterstützen?

Ihre moderne Küche
finden Sie **für jedes Budget** und auf 500 m², ausgestellt auf zwei Etagen, im neuen Gebäude.

RZ043148
Winterschnitt!
Viva Gartenbau
061 601 44 55
Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr
www.viva-gartenbau.ch

Kirchenzettel

vom 24. Dez. 2017 bis 6. Jan. 2018

Evang.-ref. Kirchgemeinde Riehen-Bettingen
Weitere Infos siehe unter: www.riehen-bettingen.ch

Kollekte zugunsten: Telehilfe/ Lass mich nicht allein

Dorfkirche

So	17.00	Heiligabend auf dem Gottesacker, Predigt: Pfarrer Dan Holder Friedhofkapelle
	22.00	Christnachtfeier am Heiligabend, Predigt: Pfarrer Dan Holder
Mo	10.00	Weihnachtsgottesdienst, «Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden», Predigt und Abendmahl: Pfarrer Dan Holder. Kinderhüte im Pfarrsaal
So	10.00	Ökumenischer Gottesdienst am Silvestermorgen, St. Franziskus-Kirche Aus Anlass des europäischen Jugendtreffens von Taizé in Basel feiern wir am Silvestermorgen, zusammen mit den Gästen aus Europa, die in Riehen und Bettingen für diese Tage untergebracht sind, einen ökumenischen Gottesdienst in der St. Franziskus-Kirche, mit Pfarrer Werner Vogt und Pfarrer Andreas Klaiber
	23.00	Silvestergottesdienst mit Taizé Gästen, Lichter der Hoffnung für ein neues Jahr. Mit vielen Gästen des Taizétreffens werden wir das alte Jahr ausklingen lassen. Der Gottesdienst beginnt in diesem Jahr bereits um 23 Uhr. Predigt: Pfarrerin Martina Holder und Team. Kurz nach Mittenacht spielt der Posaunenchor CVJM vor der Kirche zur Begrüssung des neuen Jahres. Anschliessend Punsch.
Do	19.00	Ökumenischer Jahresanfang der Riehener- und Bettinger-Frauen, Pfarreiheim St. Franziskus

Kirche Bettingen

So	16.00	Familiengottesdienst zum Heiligabend, Leitung: Pfarrer Stefan Fischer
	17.30	Festgottesdienst an Heiligabend, Predigt: Pfarrer Stefan Fischer Im Anschluss spielen die Wurzlemusikanten
Di	12.00	Mittagstisch im Café Wendelin

Kornfeldkirche

So	17.00	Gottesdienst, Predigt: Pfarrerin Muriel Koch
Mo	6.00	Kurrende-Singen am Weihnachtsmorgen, anschliessend Frühstück im Andreashaus
	10.00	Weihnachts-Gottesdienst, Predigt und Abendmahl: Pfarrer Andreas Klaiber, mit dem Kirchenchor Kornfeld
Fr	8.30	Taizé-Gebet
Sa	8.30	Taizé-Gebet
So	10.00	Ökumenischer Gottesdienst am Silvestermorgen, St. Franziskus-Kirche
So	10.30	Taizé-Gebet zum Abschluss des Taizé-Treffens
Do	12.00	Mittagsclub Kornfeld
Sa	18.00	Adventsfenster-Rundgang, anschl. Neujahrs-Apéro des Quartierverein Kornfeld

Andreashaus

So	17.00	Familiengottesdienst zum Heiligabend mit Pfarrer Andreas Klaiber
Mo	6.00	Kurrende-Singen am Weihnachtsmorgen, anschliessend Frühstück im Andreashaus
Mi	14.30	Senioren-Kaffikränzli

Diakonissenhaus

So	20.00	Gottesdienst am Heiligen Abend Sr. Doris Kellerhals, Pfrn.
Mo	9.30	Gottesdienst an Weihnachten mit Abendmahl, Pfr. HR Bachmann
Fr	17.00	Vesper-Gebet zum Arbeits-Wochenschluss
So	20.00	Gottesdienst an Silvester mit Abendmahl, Sr. Brigitte Arnold, Pfrn.
Mo	9.30	Gottesdienst an Neujahr, Sr. Doris Kellerhals, Pfrn.
Fr	17.00	Vesper-Gebet zum Arbeits-Wochenschluss

Freie Evangelische Gemeinde Riehen Begegnungszentrum Erlensträsschen 47, www.feg-riehen.ch

Mo	10.00	Weihnachtsgottesdienst für die ganze Familie Kinderhüeti
Di	14.30	Senioren Bibelstunde entfällt
Do	12.00	Mittagstisch 50+
Mo	15.30	Neujahrsgottesdienst mit anschliessendem Besuch am Neujahrsapéro der Gemeinde Riehen
Di	14.30	Seniorenbibelstunde mit Frank Kepper zur Jahreslosung 2018: Offenbarung 21,6

Röm.-Kath. Kirche St. Franziskus

So	17.00	Familiengottesdienst mit dem Weihnachtskinderchor
	23.00	Christmette
Mo	10.30	Weihnachtsorchestermesse mit dem Kirchenchor St. Franziskus: Es erklingt die Missa Brevis in B-Dur von Josef Haydn und das «Transeamus» von Schnabel
Di	19.00	Meditative Messfeier
Do	9.30	Eucharistiefeier
Fr	8.30	Morgengebet mit Taizégästen, anschliessend Austausch in Kleingruppen im Pfarreiheim
Sa	8.30	Morgengebet mit Taizégästen, anschliessend Austausch in Kleingruppen im Pfarreiheim
	17.30	Eucharistiefeier am Vorabend
So	10.00	Ökumenischer Gottesdienst in St. Franziskus
	23.00	Gebet für den Frieden in der St. Franziskus-Kirche. Anschliessend «Fest der Nationen» als gemeinsame Neujahrsfeier im Pfarreiheim. Herzliche Einladung an alle!
Mo	10.30	Neujahrsgottesdienst mit Pfarreiangehörigen, Taizé-Gästen und Gastfamilien. Anschliessend Neujahrsapéro und «Teilete» im Pfarreiheim
Di	19.00	Meditative Messfeier
Do	9.30	Eucharistiefeier
Fr	17.30	Eucharistiefeier – Herz-Jesu-Freitag
Sa	17.30	Eucharistiefeier am Vorabend

reinhardt

Unter dem Dach des Reinhardt-Verlags erscheinen verschiedene Lokalzeitungen für die Region Basel. Dazu gehören der Birsigtal-Bote (BiBo), die Riehener Zeitung, das Allschwiler Wochenblatt, der Birsfelder Anzeiger und der Muttenzer & Prattler Anzeiger.

In unserem Layout-Team ist aufgrund einer Pensionierung eine Stelle neu zu besetzen und wir suchen per 1. Mai 2018 ein neues Team-Mitglied.

Polygrafin/Polygraf (70 %)

Ihre Aufgaben sind die Gestaltung und Produktion unserer Lokalzeitungen. Das umfasst die Gestaltung von Zeitungsseiten, von Inseraten und Sonderseiten. Dabei arbeiten Sie eng mit den Redaktoren und dem Inserate-Team zusammen. Sie verstärken unser Team vom Montag bis Donnerstagmittag.

Sie verfügen über einen Lehrabschluss als Polygraf/-in und können ohne Anlaufzeit mit InDesign, Photoshop, Illustrator und den gängigen Office-Programme arbeiten. Dazu haben Sie ein gutes Auge für eine gut gemachte Zeitung, sind effizient und bleiben cool, auch wenn es beim Zeitungsmachen mal hektisch wird.

Wir sind ein motiviertes und aufgestelltes Team und bieten einen spannenden und abwechslungsreichen Job. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Bitte senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an verlag@lokalzeitungen.ch.

LV Lokalzeitungen AG
Patrick Herr
Missionsstrasse 34, 4055 Basel
Telefon 061 264 64 90
verlag@lokalzeitungen.ch

KULTUR & EVENTS

RZ046553
Gemeinde Bettingen
Gemeinde Riehen

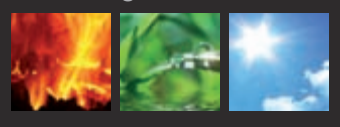
SPONTAN ENTSORGEN?

FÜNF TAGE DIE WOCHE!

AB JANUAR 2018

ENTSORGEN LEICHT GEMACHT
WERKHOF RIEHEN MO–FR 8–12, 14–16.30 UHR

Gerber & Güntlisberger AG
Ihr Servicepartner für Heizung · Sanitär · Solar



4125 Riehen
Fürfelderstrasse 1
Tel. 061 646 80 60

4147 Aesch
Reinacherstrasse 24
Tel. 061 755 50 80

g-und-g.ch

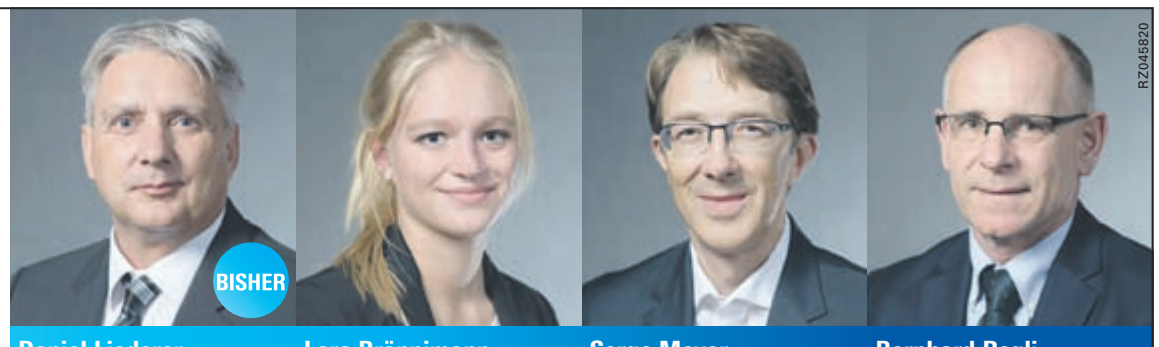
Mitten im Dorf –
Ihre Riehener Zeitung

FDP
Die Liberalen

Wählen Sie das Original

LISTE 1

FDP.Die Liberalen
in den Einwohnerrat



RZ045820

Daniel Liederer	Lara Brönnimann	Serge Meyer	Bernhard Regli
1962 Instruktor • Schulleiter Taekwondo-Schule Riehen	1997 Medizinstudentin • JFBS • Instruktorin Swiss Snowsports • Mitglied G & CCB	1965 Ökonom • Gründer und Geschäftsführer Datalynx Gruppe • Schulrat • Vorstand FDP. Die Liberalen Riehen	1959 Masch. Ing. FH • Leiter Lehrwerkstätte für Mechaniker • Schulrat • Vorstand Swissmechanic beider Basel

B2

«CLASSIQUES!» Konzert mit dem Gershwin Piano Quartet

Piano-Hommage an Leonard Bernstein

rz. Mit jazzig-groovigen Klängen läutet das Gershwin Piano Quartet in Riehen den Silvester ein. Im Zentrum des Konzerts stehen die energetischen Tänze aus der «West Side Story» von Leonard Bernstein, der 2018 seinen 100. Geburtstag gefeiert hätte. Nicht auf einem, sondern gleich auf vier Konzertflügeln entführen die virtuosen Pianisten das Publikum auf eine tänzerische Reise in die glitzernde Welt des New Yorker Broadways. Nebst den allseits bekannten und beliebten Bernstein-Melodien dürfen sich die Zuschauer auf Klassiker wie George Gershwins «Rhapsody in Blue» sowie seine «Fantasy on Porgy and Bess» freuen.

Das Gershwin Piano Quartet, bestehend aus Mischa Cheung, André Desponds, Benjamin Engeli und Stefan Wirth, wurde 1996 gegründet. Es hat sein Programm mit grossem Erfolg und beeindruckender medialer Resonanz in ganz Europa, Südamerika, China sowie im Nahen Osten präsentiert. So war das Quartett unter anderem beim Schleswig-Holstein Musik Festival, im KKL Luzern, beim Festival de Menton, beim Athens Festival, beim Baalbek International Festival im Libanon, im Oriental Art Center Shanghai oder beim Mozarteo Brasileiro in São Paulo zu Gast.

«Classiques!»: Silvesterkonzert «Bernstein 100: West Side Story». Mit dem Gershwin Piano Quartet. Sonntag, 31. Dezember, 17 Uhr, Landgasthof Riehen, Grosser Festsaal. Preise: Fr. 75.– / 55.– / 30.– (3 Platzkategorien). Schüler/Studierende an der Abendkasse: Fr. 15.– für die besten verfügbaren Plätze. Vorverkauf: Infothek Riehen (Baselstrasse 43, Telefon 061 641 40 70) und alle kulturticket.ch-Vorverkaufsstellen.

3 x 2 Tickets zu gewinnen

rz. Wer gerne zwei Karten für das «Classiques!»-Silvesterkonzert gewinnen möchte, schickt bis am Dienstag, 19. Dezember, eine E-Mail an redaktion@riehener-zeitung.ch mit dem Stichwort «Bernstein». Bitte geben Sie auch Adresse und Telefonnummer an. Viel Glück!

In seinem Repertoire beschränkt sich das Gershwin Piano Quartet nicht nur auf die Musik des US-amerikanischen Komponisten, sondern setzt diese mit anderen bedeutenden Werken aus der Epoche in Beziehung. Foto: Andreas Zihler

KRIPPENSPIEL Besondere Version der Weihnachtsgeschichte

Maria, Josef und die exzentrische Wirtin

Sichtlich stolz genossen die jungen Schauspieler nach der Aufführung den Applaus der Gottesdienstbesucher. Fotos: zVg

Mit grosser Spannung warteten die kleinen und grösseren Schauspieler auf den dritten Advent. Sechs Wochen lang hatten rund 50 Kinder für das Krippenspiel in der Dorfkirche geprobt. Die vielen Gottesdienstbesucher wussten am letzten Sonntag zuerst gar nicht so recht, was in diesem Jahr geschehen war, alles schien irgendwie anders. Es wurde zwar gesungen und die Kulissen waren aufgestellt, doch dann übten die Kinder sogar nach dem Eingangsspiel fleissig weiter und neue Rollen wurden verteilt. Doch mit der Zeit merkten die Mitfeiernden, was los war: Diesmal erlebten sie kein fertiges Krippenspiel, sondern sie wurden mitgenommen in die Welt der Kinder, die sich auf Weihnachten und ihr Krippenspiel vorbereiteten.

Und was war das Spannende an der diesjährigen Aufführung. Die Wirtin, die sich doch eigentlich hätte an den Text halten müssen, brachte mit ihrer gastfreundlichen Art alles durcheinander. Anstatt Maria und Josef bei der Herberge abzuweisen, wollte sie für die Gäste unbedingt einen Schlafplatz finden. Obwohl das zu grosser Verwirrung führte, merkten die Gottesdienstbesucher schnell, dass die Wirtin die eigentliche Hauptperson in diesem Stück war. Ihre Gastfreundschaft war nicht nur ein Segen für Maria und Josef, sondern auch ein Zeichen für alle, dass man in unserer Welt und Zeit durch kleine Zeichen und einer offenen Haltung viel verändern kann.

Damit Jesus, der Christus, Platz und Raum in dieser Welt finden kann, braucht es gestern wie heute offene Herzen und Türen. Davon haben die Kinder nicht nur gespielt, sondern auch wunderbare Lieder gesungen. Anschliessend an den Gottesdienst durfte Cornelia Merz mit ihrem grossen Team rund 150 Personen bei einem feinen Mittagessen im Meierhof verpflegen. Die Kollekte wurde für die Gassenküche Basel gesammelt – auch ein gelebtes Zeichen der Gastfreundschaft für Menschen, die auf Hilfe angewiesen sind.

Pfarrer Dan Holder

KALENDARIUM RIEHEN/BETTINGEN

FREITAG, 22. DEZEMBER

Weihnachtsapéro
Das Freizeitzentrum Landauer (Bluttrainweg 12, Riehen) möchte mit allen seinen Besuchern auf das vergangene Jahr anstossen. 18–20 Uhr.

SAMSTAG, 23. DEZEMBER

Pionierinnen in Riehen
Rundgang auf den Spuren bemerkenswerter Riehener Frauen. Treffpunkt: 11 Uhr, Gemeindehaus (Wettsteinstrasse 1, Parkplatzseite). *Die Teilnahme ist kostenlos. Um eine Anmeldung wird unter anmeldung.sp-riehen.ch gebeten.*

Weihnachtskonzert
Das Kammerorchester der Musica Antiqua Basel unter der Leitung von Fridolin Uhlenhut spielt ausschliesslich Werke, die in direktem Bezug zur Weihnachtszeit beziehungsweise zum Heiligen Abend stehen. 17 Uhr, Dorfkirche Riehen. *Eintritt: Fr. 20.–/25.–/35.– (alle unnummeriert), Fr. 50.– (reservierte Plätze in den Reihen 1 bis 4), Kinder frei. Vorverkauf: Papeterie Wetzel, Riehen, sowie Bider & Tanner, Basel.*

Midnight Sports
Sport und Bewegung für Jugendliche zwischen 13 und 18 Jahren. Sporthalle Niederholz (Niederholzstrasse 95, Riehen). Ab 21 Uhr. *Eintritt frei.*

SONNTAG, 24. DEZEMBER

Let's Gospel
Der 50-köpfige Chor Let's Gospel gestaltet den Weihnachtsgottesdienst in der Kornfeldkirche (Kornfeldstrasse 51, Riehen) mit. 17 Uhr.

MONTAG, 25. DEZEMBER

Currende-Singen
Von 6 bis 8 Uhr morgens werden im Kornfeldquartier klassische Weihnachtssätze, nach Möglichkeit vierstimmig, gesungen. Treffpunkt um 6 Uhr vor der Kornfeldkirche beziehungsweise vor dem Andreashaus. Empfehlenswert sind Taschen-, Stirn- oder Leselampen. Noten werden zur Verfügung gestellt. Im Anschluss gibt es für alle Teilnehmer im Andreashaus ein feines Frühstück.

Weihnachtsständchen
Der Musikverein Riehen spielt am Weihnachtstag. 10–10.30 Uhr, Haus zum Wendelin (Inzlingerstrasse 50, Riehen, Eingangshalle). *Der Eintritt ist frei, das «Käffeli» ist geöffnet.*

MITTWOCH, 27. DEZEMBER

Jassen im Andreashaus
Jassnachmittag jeden zweiten Mittwoch. 14 bis ca. 17 Uhr/17.30, keine Anmeldung erforderlich. Andreashaus, Keltenweg 41, Riehen.

FREITAG, 29. DEZEMBER

Silvesterrunde
Mit Läckerli und Hypokras, umrahmt von Harfen- und Violinenklängen sowie Gesang. 15–16 Uhr, Haus zum Wendelin (Inzlingerstrasse 50, Riehen, Mehrzweckraum). *Der Eintritt ist frei, das «Käffeli» ist geöffnet.*

SONNTAG, 31. DEZEMBER

«Classiques!»-Silvesterkonzert
«Bernstein 100: West Side Story» mit dem Gershwin Piano Quartet. 17 Uhr, Landgasthof Riehen (Baselstrasse 38, Grosser Festsaal). *Preise: Fr. 75.–/55.–/30.– (3 Platzkategorien), Schüler/Studierende an der Abendkasse Fr. 15.– auf die besten verfügbaren Plätze. Vorverkauf: Infothek Riehen (Baselstr. 43) und an allen kulturticket.ch-Vorverkaufsstellen.*

«Weihnachten auf dem Balkon»
Silvestervorstellung (zwei Vorführungen). Komödie von Giles Dyrek, Schweizer Erstaufführung, Eigenproduktion des Kammertheater Riehen mit Isolde Polzin, Egon Klauser, Olaf Creutzburg, Nico Deleu, Birgit Niethammer und Simon Rösch (Regie). Kammertheater Riehen (Baselstrasse 23). 18 Uhr und 21 Uhr. *Eintritt: Fr. 65.– (Schüler/Studierende/IV/SBKV Fr. 45.–). Vorverkauf: www.ticketino.ch, alle Filialen der Schweizerischen Post mit Ticketvorverkauf.*

MONTAG, 1. JANUAR

Neujahrsapéro Gemeinde Riehen
Mit Ansprache, Apéro und Musik für die ganze Bevölkerung. Die Veranstaltung wird musikalisch umrahmt von den Moody Tunes. 17–19.30 Uhr, Landgasthof Riehen (Baselstrasse 38). *Eintritt frei.*

DONNERSTAG, 4. JANUAR

Ökumenischer Jahresanfang
Die Ökumenische Frauengruppe Riehen-Bettingen lädt zum gemeinsamen Jahresanfang ins Pfarreiheim St. Franziskus ein. Der Abend beginnt mit verschiedenen Spielen, anschliessend gibt es etwas zu essen und zu trinken. 19 Uhr, Pfarreiheim St. Franziskus (Aeussere Baselstrasse 168, Riehen).

AUSSTELLUNGEN

SPIELZEUGMUSEUM, DORF- UND REBBAUMUSEUM BASELSTRASSE 34

Dauerausstellungen: Historisches Spielzeug; Riehener Alltagsgeschichte, Rebbau. Sonderausstellung: Feels like Heidi. Bis 26. Februar.
Öffnungszeiten: Mo, Mi–So, 11–17 Uhr (Dienstag geschlossen). Tel. 061 641 28 29, www.spielzeugmuseumriehen.ch.

FONDATION BEYELER BASELSTRASSE 101

Dauerausstellung: Sammlung Beyeler mit Werken der klassischen Moderne. Sonderausstellung: Paul Klee.
Bis 21. Januar.
Sonderausstellung: Sammlung Beyeler / Cooperations. Bis 1. Januar.
Rehbergerweg «24 Stops». Zwischen der Fondation Beyeler und dem Vitra Campus in Weil am Rhein. *www.24stops.info.*
Freitag, 22. Dezember, 14–18 Uhr: Open Studio. Während der Adventszeit öffnet die Fondation Beyeler ihre Ateliers. Allen, die Lust an Kunst und Gestaltung haben, stehen sie von Freitag bis Sonntag offen. Die vielfältigen malerischen Angebote orientieren sich an der aktuellen Ausstellung «Paul Klee». *Teilnahme kostenlos, Anmeldung nicht erforderlich.*
Samstag, 23. Dezember, 14–18 Uhr: Open Studio. Siehe 22. Dezember.
Sonntag, 24. Dezember, 14–18 Uhr: Open Studio. Siehe 22. Dezember.
Mittwoch, 3. Januar, 12.30–13 Uhr: Kunst am Mittag. Werkbetrachtung Paul Klee: «Halme» (1938). Teilnehmerzahl beschränkt, ohne Voranmeldung. *Preis: Eintritt + Fr. 7.–.*
Öffnungszeiten: Täglich 10–18 Uhr, mittwochs bis 20 Uhr. Eintritt: Erwachsene Fr. 25.–, Jugendliche 11–19 Jahre Fr. 6.–, Studierende bis 30 Jahre Fr. 12.–, Kinder bis 10 Jahre und Art-Club-Mitglieder frei. Familienpass: Fr. 50.–. Inhaber des Oberrheinischen Museumspasses und Colour Key: Eintritt frei. Mo 10–18 Uhr und Mi 17–20 Uhr vergünstigter Eintritt.
Für Sonderveranstaltungen/Führungen Anmeldung erforderlich: Tel. 061 645 97 20 oder E-Mail: fuehrungen@fondationbeyeler.ch. Weitere Informationen und Online-Vorverkauf im Internet: www.fondationbeyeler.ch

KUNST RAUM RIEHEN BASELSTRASSE 71

Regionale 18: Abattre les Murs. Ausstellung bis 19. Januar.
Öffnungszeiten: Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa/So 11–18 Uhr. Telefon: 061 641 20 29. www.kunstraumriehen.ch

GALERIE MOLLWO GARTENGASSE 10

Beat Breitenstein: «Verspiegelt hoch 3» – neue Arbeiten in Holz und Glas. Ausstellung bis 7. Januar.
Öffnungszeiten: Di–Fr 14–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr und nach Vereinbarung. Telefon 061 641 16 78. www.mollwo.ch

GALERIE LILIAN ANDREE GARTENGASSE 12

Sabeth Holland: «Blooming Stars», Malerei und Skulptur. Ausstellung bis 14. Januar.
Öffnungszeiten: Mi –Fr 13–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr, So 13–17 Uhr. Telefon 061 641 09 09. www.galerie-lilianandree.ch

GALERIE SCHÖNECK BURGSTRASSE 63

Kunsthandel. Arthandling.
Öffnungszeiten: Donnerstag und Freitag 11–18 Uhr, Samstag 11–16 Uhr.

GALERIE HENZE & KETTERER & TRIEBOLD WETTSTEINSTRASSE 4

Eine Oase der Ruhe – Liegende und Ruhende vom Expressionismus bis heute. Ausstellung bis 13. Januar.
Öffnungszeiten: Di–Fr 10–12 und 14–18 Uhr, Sa 10–16 Uhr. Weihnachtsferien: 24. Dezember bis 15. Januar. Telefon 061 641 77 77. www.henze-ketterer-triebold.ch

KÜNSTLERHAUS CLAIRE OCHSNER BASELSTRASSE 88

Claire Ochsner: «Hast du einen Vogel?» Ausstellung bis 4. Februar.
Öffnungszeiten: Mi–So 11–18.30 Uhr. Betriebsferien: 24. Dezember bis 16. Januar. Tel. 061 641 10 20. www.claire-ochsner.ch

GEISTLICH-DIAKONISCHES ZENTRUM SPITALWEG 20

Damaris Thalmann: «Die Suche nach der Wundertüte» – Fotografien. Ausstellung bis 2. März.
Öffnungszeiten: Di–Sa 10–11.30 Uhr und 13.30–17 Uhr, Eintritt frei, Infos über Tel. 061 645 45 45 und www.diakonissen-riehen.ch

GEDENKSTÄTTE FÜR FLÜCHTLINGE INZLINGERSTRASSE 44

Gedenkstätte im ehem. Bahnwärterhaus.
Öffnungszeiten: täglich 9–17 Uhr. Sondertermine und Führungen auf Anfrage. Telefon 061 645 96 50. Eintritt frei.

SAMMLUNG FRIEDHOF HÖRNLI HÖRNLIALLEE 70

Dauerausstellung: «Memento mori».
Öffnungszeiten: Jeden 1. und 3. Sonntag im Monat 10–16 Uhr. Führungen für geschlossene Gruppen auf Anfrage. Tel. 061 601 50 68.

Reklameteil

Trauerreden – Trauerfeiern
für einen würdigen Abschied
persönlich, individuell, weltlich
Jörg Bertsch, freier Trauerredner
Telefon 061 461 81 20
www.der-trauerredner.ch
RZ044597

Weihnachtskonzert
Dorfkirche Riehen
am Vorabend zum Heiligen Abend
Samstag, 23. Dezember, 17 Uhr
Kammerorchester
Musica Antiqua Basel
weihnachtliche Kompositionen barocker Meister: Pastoralen, Symphonie Noël, Vivaldi Weihnachts-Violinkonzert u.a.
Solist: Stefan Horvath – Violine
Dirigent: Fridolin Uhlenhut
Vorverkauf: Papeterie Wetzel, Riehen
Unterstützt durch die Gemeinde Riehen
RZ046790

IMBACH
Das Malergeschäft.

Grenzacherweg 127
CH-4125 Riehen
Telefon 061 601 18 08
www.hansimbach.ch

R. + M. FISCHER AG
BEDACHUNGEN
BASEL ✆ *061 312 24 72
– Ziegel, Naturschiefer und Eternit
– Schallschutz, Isolationen am Dach, Estrich und Fassade, Sanierungen
– VELUX-Dachflächenfenster
– Holzschindel-, Schiefer-, Eternitfassaden
– Schneefang
– Rinnenreinigung
– Holzkonservierungen
BEDACHUNGSGESCHÄFT SDV VERTRAUENSFIRMA
www.dachdecker-bs.ch

Achtung! Antik 2000 kauft
Kaufe Pelze, zahle CHF 300–5000,
sowie Möbel, Orientteppiche, Ölgemälde, Schreib- und Nähmaschinen, Porzellan und Goldschmuck, Silberwaren sowie Luxusartikel jeglicher Art.
Seriöse Abwicklung – sprechen Sie mit Frau Paluna, Tel. 076 638 88 86
Termin nach Vereinbarung
RZ046577

Möchten auch Sie die Riehener Zeitung Woche für Woche in Ihrem Briefkasten?

Ich abonniere die Riehener Zeitung

Abo-Bestellung
Jahresabo zum Preis von Fr. 80.–

Name/Vorname:

Adresse:

Telefon:

Unterschrift:

Riehener Zeitung
Abo-Service, Postfach 198
4125 Riehen

Telefon 061 645 10 00
inserate@riehener-zeitung.ch
www.riehener-zeitung.ch

FDP Die Liberalen

SP Riehen

FDP.Die Liberalen Riehen und **SP Riehen**
laden ein zu einem gemeinsamen

Wahlpodium

Montag, 8. Januar 2018, 18.30 Uhr,
Restaurant Landgasthof

Es diskutieren zu den Themen
Verkehr, Wohnen und Gemeindefinanzen:

- **Carol Baltermia,** Einwohnerratskandidat FDP
- **Susanne Fisch,** Einwohnerratskandidatin SP
- **Martin Leschhorn Strebel,** Gemeinderats- und Gemeindepräsidiumskandidat SP
- **Silvia Schweizer,** Gemeinderätin FDP

Moderation: **Patrick Künzle,**
SRF Regionalredaktion Basel-Stadt Baselland

Wir freuen uns auf eine zahlreiche Teilnahme der Riehener Bevölkerung. Im Anschluss wird ein Apéro offeriert.

RZ045820
P1

Home Instead®
Seniorenbetreuung
Zuhause umsorgt

Zuverlässige und individuelle Betreuung im eigenen Zuhause.
Wir sind rund um die Uhr für Sie da.
Tel. 061 205 55 77 | basel@homeinstead.ch
ZUVERLÄSSIG 10 JAHRE IN BASEL INDIVIDUELL

Schranz AG Riehen
Bauspenglerei
Flachdacharbeiten
Kunststoffbedachungen
Blitzschutzanlagen
Sanitäre Anlagen
Kundendienst
Techn. Büro
Erlensträsschen 48 061 641 16 40

reinhardt

Weihnachten

Neuerscheinungen IM FRIEDRICH REINHARDT VERLAG

Uwe Baumann/Sibyll Mayer
Speck:takel
Ein Kult- und Kochbuch rund um den Schwarzwälder Speck
200 Seiten/CHF 24.80
ISBN 978-3-7245-2154-9

Phillipp Schrämmli/Laurids Jensen
Die Welt in Basler Kochtöpfen
200 Seiten/CHF 34.80
ISBN 978-3-7245-2085-6

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

Inserieren auch Sie – in der Riehener Zeitung inserate@riehener-zeitung.ch

EINWOHNERRAT Dezembersitzung zum Politikplan des Gemeinderates für die Jahre 2018 bis 2021

Uneinigkeit über Ursachen des Budgetdefizits

Fehlender Sparwille und fehlende Strategien wurden dem Gemeinderat im Rahmen der Budgetdebatte attestiert – von anderer Seite wurde die von den Bürgerlichen im Parlament durchgesetzte Steuersenkung des vergangenen Jahres kritisiert.

Rolf Spriessler-Brander

Der Gemeinderat beschäftige sich in seinem Politikplan zu sehr mit der Verwaltung – hier symbolisch das Gemeindehaus – statt mit Handlungsstrategien zu den anstehenden Problemen, lautete ein Kritikpunkt in der Budgetdebatte anlässlich der Dezembersitzung des Einwohnerrats. Foto: Rolf Spriessler-Brander

Zwei gegensätzliche Meinungen zu den Gründen des Budgetdefizits der Gemeinde für das Jahr 2018 vertraten die Fraktionen anlässlich der Behandlung des jüngsten Politikplans des Gemeinderates. Im Politikplan legt der Gemeinderat dem Parlament jeweils zum Jahresende die auf den aktuellen Leistungsaufträgen basierenden Budgetzahlen für die jeweils folgenden vier Jahre vor und das Parlament hat das Budget für das jeweils folgende Jahr zu genehmigen.

Erstmals seit vielen Jahren rechnet das Budget 2018 mit einem Defizit, und zwar in der Höhe von 5,13 Millionen Franken bei einem Aufwand von 116,13 Millionen Franken. Während die Bürgerlichen vor allem fehlendes Kostenbewusstsein bei Gemeinderat und Verwaltung für das prognostizierte Minus verantwortlich machen, sieht namentlich die SP den Grund dafür in der von bürgerlicher Seite im vergangenen Dezember durchgesetzten Gemeindesteuersenkung.

«FiKoKo zu wenig eingebunden»

Claudia Schultheiss (LDP) kritisierte als Präsidentin der Finanzkoordinationskommission (FiKoKo), der Gemeinderat habe die FiKoKo nicht in den Budgetierungsprozess mit eingebunden. Die Kommissionsmitglieder hätten erst mit Publikation des Politikplans vom sich abzeichnenden Defizit erfahren. Gerne hätte die FiKoKo Sparvorschläge eingebracht und mit dem Gemeinderat diskutiert. Die Kommissionsmitglieder seien überzeugt gewesen, dass sich die Ausfälle infolge der Steuersenkung durch die gestiegenen Eigenmietwertabgaben und durch zugezogene Steuerzahler hätten ausgleichen lassen müssen. Verantwortlich für das Defizit seien denn auch aus Sicht der FiKoKo nicht fehlende Steuergelder, sondern gestiegene Ausgaben.

Zuvor hatte Gemeinderat Christoph Bürgenmeier, der kurz vor Ende seiner Amtszeit zum 24. und letzten Mal ein Gemeindebudget vor dem Parlament vertrat, darauf hingewiesen, dass Ausgabensteigerungen vor allem in zwei Bereichen zu verzeichnen seien, nämlich im Leistungsauftrag «Gesundheit und Soziales» aufgrund von Mehrkosten im Sozialbereich und im Leistungsauftrag «Bildung und Familie» aufgrund steigender Kinderzahlen. Beide Bereiche seien von der Gemeinde nicht zu beeinflussen und in beiden Bereichen habe man die steigenden Kosten klar deklariert.

Trotz des budgetierten Verlustes warnte Bürgenmeier vor einer panischen Sparpolitik. Das für das kommende Jahr geplante Defizit könne die Gemeinde über vorhandenes Eigenkapital decken und auf das kommende Budgetjahr werde der Gemeinderat Vorschläge für Massnahmen gegen weitere Defizite erarbeiten.

Daniel Hettich (LDP) lobte die im Politikplan deklarierte Absicht des Gemeinderates, die Strukturen und Steuerungselemente der Gemeindeorganisation gemäss PRIMA zu überprüfen. Er mahnte, haushälterisch mit den Gemeindefinanzen umzugehen, und meinte, in mehreren Produktgruppen gebe es noch beträchtliches Einsparungspotential.

«Leistungsaufträge dauern zu lange»

Ernst Stalder (SVP) freute sich vor allem darüber, dass der Gemeinderat die Strukturen der Verwaltung überprüfen wolle, und meinte, die Gemeindereform PRIMA gehöre abgeschafft. Er sprach sich für kürzere Laufzeiten der Leistungsaufträge aus, die heute in der Regel für vier Jahre beschlossen werden. Künftige Leistungsaufträge sollten nur zwei, maximal drei Jahre umfassen. Mit dem nun budgetierten Defizit akzeptiere der Gemeinderat die vom Parlament beschlossene Steuersenkung nicht. Der Gemeinderat habe es versäumt, in den Leistungsaufträgen entsprechende Kostensenkungen umzusetzen.

Priska Keller (Fraktion CVP/GLP) lobte die kompakte und übersichtliche Form des Politikplans, meinte aber, dass es übertrieben sei, diese Arbeit im Jahresrhythmus zu machen. Ein Politikplan alle zwei Jahre sei genug und entsprechend könne man die Kosten für dessen Erarbeitung halbieren. Sie sei der Meinung, die letztjährige Gemeindesteuersenkung sei zum richtigen Zeitpunkt erfolgt.

«Entlastung des Mittelstands gefährdet»

Martin Leschhorn (SP) kritisierte die vor einem Jahr von bürgerlicher Seite durchgesetzte Steuersenkung scharf. Die nicht beeinflussbaren Mehrkosten seien dem Parlament rechtzeitig angekündigt worden. Die vor allem von bürgerlicher Seite immer wieder monierte «Luft im Budget» habe es nie gegeben. Die Geschäftsprüfungskommission habe sich intensiv mit diesem Thema befasst und habe festgestellt, dass diese Reserven eben nicht vorhanden seien.

Vielmehr fehlten der Gemeinde nun durch die künstlich erzwungene Finanzknappheit finanzielle Mittel, um gezielt den Mittelstand zu entlasten, wie es ein hängiger politischer Vorstoss verlange. Zudem bestehe die Gefahr, dass die Gemeinde in naher Zukunft notwendige Investitionen aufschieben werde, was der Entwicklung der Gemeinde schaden und auch das lokale Gewerbe treffen würde.

«Gemeinderat zu wenig strategisch»

Alfred Merz (Fraktion EVP) kritisierte die Schwerpunkte, die sich der Gemeinderat in seinem jüngsten Politikplan gegeben hat. Die Überprüfung von Strukturen, Steuerungsinstrumenten sowie Abläufen und Standards seien nicht strategische Aufgaben eines Gemeinderates, sondern Aufgaben, die die Verwaltungsleitung zu lösen hätte. Er vermisse im Politikplan strategische Überlegungen des Gemeinderates etwa zur mittel- und langfristigen Altersstruktur innerhalb der Gemeinde, zur Entwicklung der Schülerzahlen, zum Verkehrsregime nach Beendigung der Bauarbeiten an der Riehener Hauptverkehrsachse, zu den neuen Handlungsspielräumen nach der Übernahme der Schulliegenschaften vom Kanton und zum Umgang mit möglichen Gemeindedefiziten.

In seinem Schlusswort wies Finanzchef Christoph Bürgenmeier darauf hin, dass das Gemeindebudget auf den vom Einwohnerrat selbst beschlossenen Leistungsaufträgen beruhe, dass über 80 Prozent der Gemeindeausgaben gesetzlich gebunden seien und dass für die Gemeinderechnung gemäss Stand von Ende November mit einem Einnahmenüberschuss von rund einer Million Franken zu rechnen sei.

Auf einen Blick

Einwohnerratssitzung vom 20. Dezember 2017

rs. Der Politikplan des Gemeinderates für die Jahre 2018 bis 2021 wird zur Kenntnis genommen. Das Produktsummenbudget für das Jahr 2018, das bei einem Nettoaufwand von 116,13 Millionen Franken mit einem Ausgabenüberschuss von 5,13 Millionen Franken rechnet, wird mit 26:0 Stimmen bei 10 Enthaltungen genehmigt. Der Steuerfuss für die Steuerperiode 2018 wird mit 32:0 Stimmen bei 4 Enthaltungen unverändert festgesetzt: für die Einkommenssteuer auf 40 Prozent und bei der Vermögenssteuer auf 47 Prozent der vollen Kantonssteuer.

Der Kredit von 402'000 Franken für die Erneuerung und Instandstellung der Garbenstrasse im Zusammenhang mit Leitungsarbeiten des Wärmeverbundes Riehen und der IWB wird einstimmig genehmigt.

Der zweite und abschliessende Bericht des Gemeinderates zum Anzug Heinz Oehen (SP) betreffend mobile Touristinformation bei der Fondation Beyeler wird zur Kenntnis genommen und der Anzug auf Antrag des Gemeinderates als erledigt abgeschrieben.

Auf Antrag des Ratsbüros beschliesst der Rat mit 22:8 Stimmen bei 5 Enthaltungen, auf die Parlamentssitzung vom 24. Januar 2018 zu verzichten, weil keine beschlussfähigen Sachgeschäfte vorliegen. Die nächste Einwohnerratssitzung findet am 28. Februar 2018 statt.

Bauarbeiten an der Garbenstrasse

rs. Zwischen Frühjahr und Herbst 2018 wird an der Garbenstrasse, die Grenzacherweg und Mühlestiegstrasse verbindet und die Kornfeldstrasse kreuzt, gebaut. Grund dafür sind eine Netzerweiterung des Wärmeverbundes Riehen und Leitungsarbeiten der IWB im Bereich Gas, Wasser und Elektrizität.

In diesem Zusammenhang dränge sich eine Erneuerung des Strassenoberbaus über die ganze Fahrbahnlänge auf, obwohl der Strassenzustand heute eigentlich gut sei, hatte der Gemeinderat in einer Kreditvorlage erläutert. Weil die Gemeinde die Strasse von sich aus noch längere Zeit nicht hätte sanieren müssen, werde sie nur 35 Prozent der vollen Instandstellungskosten übernehmen müssen, erläuterte Felix Wehrli (SVP) als Präsident der Sachkommission Mobilität und Versorgung (SMV).

Der beantragte Kredit von 402'000 Franken war unbestritten. Einzig Jürg Sollberger (EVP) hatte darauf hingewiesen, dass die Gemeinde in steigender Kadenz gezwungen werde, an sich intakte Strassen instandstellen zu müssen, weil verschiedene Werke Grabbedürfnisse hätten. Die EVP werde sich in Zukunft für niedrigere Strassenbaukosten einsetzen.

Das Wort zum Wetter: Weisse Weihnachten – ein oftmals unerfüllter Wunsch

Für Meteorologen ist es die im Jahresverlauf am häufigsten gestellte Frage. Gibt es weisse Weihnachten oder feiern wir «im Grünen»? Die Chancen auf eine verschneite Weihnacht stehen schlecht – zumindest statistisch gesehen. Das einzige Werkzeug, das uns Meteorologen bei der Beantwortung der Frage nach einer weissen Weihnacht aktuell schon zur Verfügung steht, ist die sogenannte Klimatologie oder auch Statistik. Blickt man in die Vergangenheit, lassen sich über die Häufigkeit weisser Weihnachten Wahrscheinlichkeiten für eben diese ableiten. So gibt es beispielsweise in der Region Basel und im Mittelland nur in etwa 10 bis 20 Prozent der Jahre eine geschlossene Schneedecke über Weihnachten, das heisst nur alle acht bis neun Jahre. Und diese Tatsache steht in keinem Zusammenhang mit dem Klimawandel. Schon in den Luzerner Winteraufzeichnungen von 1914 heisst es: «Echte Winterkälte und Schneeherrschaft sind dem Christmonat seit einigen Jahren fast unbekannte Dinge geworden. Kein Weihnachtsgedicht, das von Kälte, Schnee und Eis redet, wollte mehr passen.»

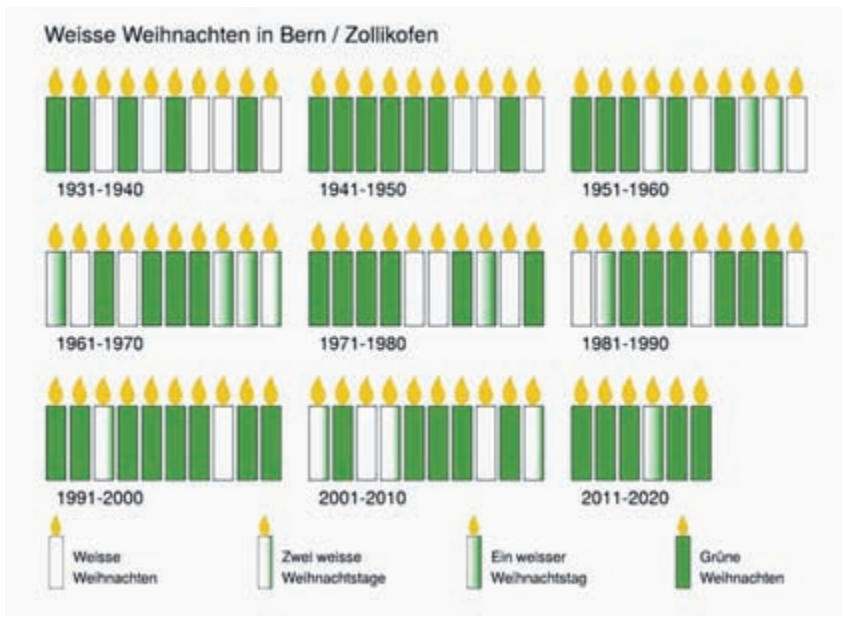
Letztmals schneebedeckt waren die Flachlandregionen der Schweiz an Weihnachten 2010. Damals lagen zum Beispiel in Riehen 15 bis 20 Zentimeter und in Bettingen gar 25 Zentimeter Schnee. Je höher man steigt, desto grösser wird naturgemäss die Wahrscheinlichkeit für weisse Weihnachten. Auf einer Höhenlage von 800 bis 1000 Metern über Meer liegt bereits an 30 bis 50 Prozent der Weihnachten eine Schneedecke. Alles in allem lässt sich also festhalten, dass im Flachland ein weisses Weihnachtsfest häufig ein unerfüllter Wunsch bleibt.

Und es kommt noch «schlimmer»: Das berühmte Weihnachtstauwetter gehört zu den verlässlichsten, Jahr für Jahr wiederkehrenden Witterungsregelfällen in der Schweiz. Ersten Kaltluftvorstössen mit Schneefällen bis in tiefere Lagen zwischen Mitte November und Mitte Dezember folgt oft ein Wetterwechsel, bei dem milde Atlantikluft von Westen herangeführt wird. Regenfälle bringen dabei den noch vorhandenen Schnee rasch zum Schmelzen. Wenigstens lässt sich die Aussage, dass es früher «zu Grossmutters Zeiten» viel öfter weisse Weihnachten gegeben hat, statistisch entkräften. Die Häufigkeiten haben sich bis heute nicht signifikant verändert. Es handelt sich vielmehr um ein psychologisches Phänomen: Weisse Weihnachten bleiben einfach länger im Gedächtnis haften!

Und wie wird das Weihnachtswetter 2017?

Die zum Wochenende hin steigenden Temperaturen und der damit verbundene Regen werden dem Schnee im Flachland an den Kragen gehen. Die Chancen auf weisse Weihnachten in den tiefen Lagen sind mit diesen Prognosen leider gestorben. Ab Donnerstag fliessen nämlich vom Atlantik her mildere Luftmassen zur Schweiz als zuletzt. In der Folge erreichen die Temperaturen am Donnerstag und Freitag jeweils fünf bis sechs Grad. Die Schneefallgrenze steigt auf über 1000 Meter. Bei besonders in der Nacht auf Freitag und am Freitag selbst teils kräftigem Regen schmilzt die weisse Pracht rasch dahin. Voraussichtlich gibt es am Samstag und über die Weihnachtstage dann deutlich ruhigeres Wetter ohne Niederschlag. Oberhalb von rund 700 bis 1000 Metern liegt aber eine schöne Schneedecke und sorgt in den Bergen für entsprechendes Winterfeeling.

Daniel Hernández



Die Grafik zeigt die weissen Weihnachten in Bern/Zollikofen seit 1931. Grafik: www.meteoschweiz.ch

Der Autor hat ein Master-Studium in Meteorologie und Geografie abgeschlossen und betreibt an seinem Wohnort in Bettingen eine eigene private Wetterstation. Auf der Homepage www.meteodreiland.ch veröffentlicht er aktuelle lokale Wetterprognosen.

Weihnachten
Neuerscheinungen
IM FRIEDRICH REINHARDT VERLAG

reinhardt

Michelle Dankner
Ich, das Supergirl
120 Seiten/CHF 19.80
ISBN 978-3-7245-2183-9

Daniela Thüring
Frische Kosmetik
200 Seiten/CHF 19.80
ISBN 978-3-7245-2181-5

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

Bücher Top 10
Belletristik

1. **–minu**
   Frikadellen sind out
   Kolumnen | Reinhardt Verlag
2. **Yvette Kolb**
   Die Dachkatzen vom Basler Marktplatz
   Roman | Verlag Johannes Petri
3. **Helen Liebendörfer**
   Ja und Amen? Hermann Hesses Mutter Marie
   Historischer Roman | Reinhardt Verlag
4. **Didier Conrad, Jean-Yves Ferri**
   Asterix in Italien
   Comic | Egmont Ehapa Comic Collection
5. **Daniel Kehlmann**
   Tyll
   Roman | Rowohlt Verlag
6. **Robert Menasse**
   Die Hauptstadt
   Roman | Suhrkamp Verlag
7. **Jonas Lüscher**
   Kraft
   Roman | C.H. Beck Verlag
8. **Anne Gold**
   Wenn Engel sich rächen
   Krimi | Reinhardt Verlag
9.
   Joachim Meyerhoff
   Ach, diese Lücke
   Roman | Kiepenheuer & Witsch
10. **Julian Barnes**
    Der Lärm der Zeit
    Roman | Kiepenheuer & Witsch

Bücher Top 10
Sachbuch

1. **Zoo Basel**
   Wimmelbuch
   Kinderbuch | Wimmelbuchverlag
2.
   Basel geht aus!
   2018
   Restaurantführer | Gourmedia AG
3. **Prozentbuch Basel**
   2017/2018
   Gutscheinbuch | pro100 network schweiz
4. **Martin Suter, Stephan Eicher**
   Song Book
   Buch + CD | Diogenes Verlag
5. **Saïda Keller-Messahli**
   Islamistische Drehscheibe Schweiz
   Politik | NZZ Libro Verlag
6. **Kursbuch Schweiz**
   2018
   Fahrplan | VCS Verkehrs-Club der Schweiz Bern
7. **Yuval Noah Harari**
   Ein kurze Geschichte der Menschheit
   Kulturgeschichte | Pantheon Verlag
8. **Dominik Heitz**
   Stadtjäger – Ein Spaziergang zu Basels versteckten …
   Reiseführer | Reinhardt Verlag
9. **Essen gehen!**
   Basel 2017/2018
   Gutscheinbuch | René Grüninger PR Zürich
10. **Martin Jenni**
    Aufgegabelt – Stimmungsvolle Beizen und authentische Produkte
    Restaurantführer | AT Verlag

Bücher | Musik | Tickets
Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel
T 061 206 99 99
www.biderundtanner.ch

Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

RZ046427

Brandheisse Tipps
zum Weihnachtsfest

Folgende Sicherheitsmassnahmen sind zu beachten!

- ★ **Stellen Sie Kerzen und Adventskränze auf eine nicht brennbare Unterlage**
- ★ **Kaufen Sie den Weihnachtsbaum erst kurz vor dem Fest**
- ★ **Sorgen Sie beim Aufstellen für einen sicheren Stand des Baumes**
- ★ **Achten Sie auf genügend Abstand der Kerzen zu brennbaren Materialien**
- ★ **Verwenden Sie nicht brennbares Dekorationsmaterial**
- ★ **Löschmittel bereithalten**
- ★ **Nach Silvester Kerzen an Adventskränzen oder am Weihnachtsbaum nicht mehr anzünden**

Wenn's trotzdem brennt: Tel. 118 oder 112
alarmieren – retten – löschen

Wir wünschen Ihnen schöne Festtage!

Gebäudeversicherung Basel-Stadt

Basellandschaftliche GebäudeVersicherung

Vergängliche Schönheit

lov. Haareis oder Eiswolle ist ein ganz seltenes Naturphänomen. Die spektakulären Formen bilden sich auf morschen und faulen Ästen im Wald. Das Phänomen ist wissenschaftlich noch wenig erforscht. Man geht aber davon aus, dass der Bildungsprozess von winteraktiven Pilzen ausgelöst wird. Wie genau, erklärt Meteo Schweiz wie folgt: Der Stoffwechsel der Pilze produziert Gase. Liegt die Temperatur nur knapp unter dem Gefrierpunkt, ist in morschem Holz noch flüssiges Wasser vorhanden. Durch die Gasbildung des Pilzmyzels wird es verdrängt und dringt durch die Poren im Holz nach aussen, wo es zu Eis gefriert. Mit der Zeit entsteht ein dünner Eisfaden. Ist die Luftfeuchtigkeit im Wald hoch, kann das Eishaar weiterwachsen, ohne dass es gleich wieder verdunstet. Meist bilden sich an den vielen Poren im Holz unzählige solcher Eishaare – ein ganzes Haarbüschel kann sich formen. Auf ein solches ist RZ-Leser Werner Gunst vor wenigen Tagen am Ausserberg gestossen. Und hat es zum Glück für uns fotografiert.

Foto: Werner Gunst

VORFASNACHT Kinder-Charivari mit Premiere am 27. Januar

An der «Ysfasnacht» wird gesteppt

Fasnacht auf der Theaterbühne – Szene aus dem letztjährigen Kinder-Charivari. Foto: zVg

rs. «D'Ysfasnacht» heisst die Geschichte, die das 43. Kinder-Charivari auf der Kleinen Bühne des Theaters Basel in diesem Jahr erzählt. Autorin der Geschichte ist die Gymnasiastin Mia Kirsch, die zuvor dem Ensemble angehört und das Stück im Rahmen ihrer Maturarbeit mit Unterstützung von Christoph Knöll und Jacqueline Christ Knöll entwickelt hat.

Das Kinder-Charivari versteht sich als Veranstaltung von Kindern für Kinder – obere Altersgrenze für das Ensemble ist 18 Jahre und empfohlen ist der Besuch der Vorstellung für Kinder ab 3 Jahren. Spielten sich die letzten Geschichten dieser Vorfasnachtsveranstaltung vor allem vor der Fasnacht ab, so geht es diesmal um Ereignisse während der Fasnacht. Am Fasnachts-Mittwochnachmittag wird es plötzlich so kalt, dass alles einfriert. Wieso das so ist, wie die Fasnacht weitergeht und ob es den Fasnächtlern gelingt, das Rätsel zu lösen, erzählt die Geschichte, in welcher die Junge Garde der Schnooggekerzli als Clique und die Räpplispalter als Guggenmusik zu sehen und zu hören sein werden. Als Schauspielerinnen und Schauspieler treten Matthias Thalmann, Etienne Bumann, Sereina Weissen, Lucien Jaskulski, Fiona Benz, Victoria Mutschler, Maurus Voltz, Julia Paulin, Nora Rinaldi, Muriel Bossart, Lorenzo Maiolino, Valeria Balmelli und Valentina Braun auf.

Eine spezielle Note erhält das Programm durch die Mitwirkung der Stepptanzschule «tanzwerk». Eine junge Riehenerin wird solo auftreten und in einer kleinen Formation werden sogar Weltmeisterinnen zu sehen sein.

Premiere ist am Samstag, 27. Januar, um 14 Uhr auf der Kleinen Bühne des Theaters Basel. Weitere Vorstellungen gibt es am Sonntag, 28. Januar, um 11 Uhr und 14.30 Uhr, am Samstag, 3. Februar, um 14 Uhr und 17 Uhr, sowie am Sonntag, 4. Februar, um 14 Uhr. Der Vorverkauf hat begonnen. Tickets gibt es an der Theaterkasse sowie an den Vorverkaufsstellen Migros Claramärt und M-Park Dreispitz.

LESERBRIEFE

Ein Ausdruck von Hilflosigkeit

«Das Unglück gerecht verteilen» – eine Weisheit von Dejan Despotovic vom Basler Tiefbauamt, Projektleiter der Riehener Grossbaustelle, anlässlich der vom Quarino organisierten Infoveranstaltung über das Verkehrschaos in Riehen. Eigentlich klingt die Aussage sehr weitsichtig. Doch schaut man genauer hin, entfaltet sie eine Brisanz, die beim Leser unwillkürlich Wut und Unverständnis weckt. Ist über Riehen überraschend ein Murgang von der Chrischona niedergegangen oder hat gar ohne jede Vorwarnung ein Erdbeben die Aeussere Baselstrasse unbefahrbar gemacht?

Wäre dieses «Unglück» tatsächlich als eine Art Fügung über die Bewohner von Riehen hereingebrochen, müssen wir jetzt annehmen, dass sich das Tiefbauamt auf die Rolle eines hilflosen Zuschauers zurückziehen möchte, der diesem Schicksalsschlag nichts entgegensetzen kann («Honni soit qui mal y pense» – oder will) und von den Betroffenen dafür noch Verständnis erwartet.

Wir fragen uns heute einmal mehr: Spielen die Anliegen und der Schutz der Anwohner in der Planung der verkehrspolizeilichen Anordnungen im Zusammenhang mit der Sanierung der Aeusseren Baselstrasse überhaupt eine Rolle? Das Tiefbauamt lässt diese Probleme auf sich zukommen, der Gemeinderat auch. «Das Unglück gerecht verteilen» ist dabei ein Ausdruck von Hilflosigkeit oder Zynismus. Ein wirklicher Leader hätte das Unglück vermieden.

Wir wünschen uns für das neue Jahr vom Gemeinderat, dass er diesen Schutz für seine Anwohner einfordert, wenn sich das Tiefbauamt hier nicht in der Verantwortung sieht.

André P. Perruchoud, Riehen, Vorstand Quartierverein Riehen Ost

Mehr Angebote für Jugendliche nötig

Im Frontartikel «In Riehen lebt man gerne und gut» der letzten RZ-Ausgabe wird der Mangel an Freizeitangeboten für Jugendliche durch Hansjörg Wildes Reaktion wunderbar verdeutlicht. Angesichts der Ergebnisse der Frage, wie zufrieden die Einwohner mit den Angeboten für Jugendlichen seien, meinte er, dass es auch für diese Altersgruppe in Riehen tolle Sachen gebe, gerade im Vereinsbereich oder beispielsweise mit dem Naturbad.

Diese Aussage liess mich etwas ratlos zurück. Natürlich kann man Herrn Wilde keinen Vorwurf für diese etwas speziellen Beispiele machen. Schliesslich gibt es in Riehen viele Angebote für Kinder, jedoch nur sehr wenig moderne für Jugendliche. Genau diesen muss man aber einen Ort bieten, den sie weitestgehend nach eigenen Wünschen gestalten können. Riehen präsentiert sich gerne als modern, doch inwiefern ist Riehen modern, wenn nicht für alle Altersklassen Angebote vorhanden sind? Mittlerweile sind das Go-In und das Jugendzentrum Landauer für Jugendliche nicht mehr ansprechend, stattdessen zieht es immer mehr von ihnen nach Lörrach oder Basel.

Die Zahlen der diesjährigen Bevölkerungsbefragung machen den Wunsch der Jugendlichen deutlich: 43,1 Prozent der befragten Jugendlichen zwischen 16 und 25 Jahren sind unzufrieden mit dem aktuellen Angebot, 15,3 Prozent sind sogar sehr unzufrieden. Es wird Zeit, dass man der aktuellen Knappheit an Freizeitangeboten für Jugendliche entgegenwirkt und gemeinsam mit ihnen Ideen und Projekte ausarbeitet.

Salome Hoenen, Riehen, SP-Einwohnerratskandidatin

Hohe Lebensqualität wurde hart erarbeitet

Die Riehener Bevölkerung ist zufrieden mit der Lebensqualität und den meisten Dienstleistungen der Gemeinde. Das ist erfreulich. Die Weichen zur «Mustergemeinde Riehen» wurden während vieler Jahre nachhaltiger und gut vernetzter, politischer Arbeit gelegt. Die wertvollen Parks, die kreativen Spielplätze, das Naturbad, die Übernahme der Gemeindeschulen, der gute Service für Betagte und nicht zuletzt die Geothermie mussten mit hartnäckigem politischem Engagement errungen werden. Um all dies zu erhalten, aber auch um Neues zu ermöglichen, braucht es weiterhin eine starke Mitte.

Die Angebote für Jugendliche schneiden bei der Bevölkerungsbefragung auffallend schlecht ab. Umso erfreulicher, dass Gemeinderätin Christine Kaufmann im Frühjahr das umgebaute ehemalige Landi-Gebäude den Jugendlichen übergeben kann. Eine weitere Lücke wird so geschlossen. Auch Familien leben gerne in Riehen. Die EVP hat sich im Parlament erfolgreich für eine finanzielle Entlastung von Familien eingesetzt und erwartet, dass der Gemeinderat dieses Geschäft nun zügig vorlegen wird. «Guet läbe in ganz Rieche» bleibt unser Ziel.

Philipp Ponacz-Strebel, Riehen, Einwohnerrat EVP

Sinnfreier Gewaltakt

Was geht in Menschen vor, die 14 frisch gepflanzte Bäume zerstören? Viele haben sich über die Begrünung dieser eher trostlosen Strassenkreuzung gefreut. Die Neugestaltung der Lörracherstrasse wurde vom Grossen Rat beschlossen. Wer mit der Umgestaltung nicht einverstanden war, hätte das Referendum ergreifen können. So geht Demokratie. Dank der SP wird der Gemeinderat dem ansässigen Gewerbe und den Anwohnenden die Möglichkeit geben, ihre Anliegen zur Belebung der Lörracherstrasse einzubringen. Sich daran zu beteiligen, wäre auf jeden Fall reifer, als feige in einer Nacht- und Nebelaktion seine Wut mit einer Säge an jungen Bäumen auszulassen.

Regina Rahmen, Einwohnerrätin SP

Ist das wirklich ein Unterschied?

Bei Verdacht auf Sozialversicherungsbetrug sollen staatlich finanzierte Privatdetektive im Wohnbereich des Verdächtigten herumschnüffeln und sogar GPS-Sender an dessen Auto heften dürfen? Nach dem Willen des Ständerats soll das so sein. Wie ist es aber bei Verdacht auf Steuerhinterziehung? Sollen da Privatdetektive das Gleiche tun dürfen?

Keine Angst, das ist kein aktuelles politisches Postulat, nur ein hypothetischer Gedanke. Bürgerliche Politiker würden diesen natürlich weit von sich weisen mit dem Argument, Sozialversicherungsbetrug und Steuerhinterziehung seien nicht das Gleiche. Stimmt, denn der Unterschied ist, dass der Sozialhilfebetrüger der Allgemeinheit etwas wegnimmt und der Steuerhinterzieher ihr nicht gibt, was ihr zustünde. Aber ist das wirklich ein Unterschied? Es geht in keiner Weise darum, den Sozialhilfebetrug zu verharmlosen, ein solches Verhalten ist nicht zu tolerieren. Mich stört aber, dass Steuerhinterziehung etwas viel «Harmloseres» sein soll. Ich wähle EVP, weil sie sich für soziale Gerechtigkeit und gegen ungerechte Privilegien einsetzt.

Walter Meili, Riehen, Einwohnerratskandidat EVP

Was ist hier falsch?

Die Gemeinde Riehen rechnet 2018 mit einem Budget-Defizit von fünf Millionen Franken. Die Steuereinnahmen werden trotz Steuersenkung rund sechs Millionen Franken höher sein als 2016, als wir einen Überschuss von neun Millionen Franken hatten. Den Gemeindefinanzen entgehen durch die von der FDP beantragten Steuersenkung grob gerechnet 2,5 Millionen Franken. Somit sollte ein Überschuss von 12,5 Millionen Franken resultieren. Was ist hier falsch? Sind die bürgerlichen Parteien wirklich schuld am budgetierten Defizit? Und welcher Steuerzahler profitiert nicht von einer Steuersenkung?

Christine Mumenthaler, Riehen, Einwohnerrätin FDP

Bürgerliche Politik

Von linker Seite werden die bürgerlichen Parteien immer wieder kritisiert, sie würden sich durch interne Streitigkeiten immer wieder selbst blockieren. Ganz im Gegensatz dazu steht offenbar die Meinung der Bevölkerung. Wie wir auf der Frontseite der letzten Riehener Zeitung lesen können, empfinden die meisten Einwohner die Wohnqualität in Riehen als sehr hoch. Die Zufriedenheit hat in den letzten vier Jahren sogar zugenommen. Das politische Klima wird als konstruktiver wahrgenommen als in den letzten zwei Befragungen. Die bürgerliche Politik ist demnach wesentlich besser als uns die Linke immer wieder glauben machen will.

Dieter Nill, Riehen, Einwohnerrat FDP

Starker Service public

Die Resultate der Bevölkerungsbefragung zeigen es: Die Riehener Bevölkerung schätzt den starken und zuverlässigen Service der Kehricht- und Grüngutabfuhr in hohem Masse. Die Kehrichtleute haben dieses Lob wirklich verdient. Wunderbar, dass ab 1. Januar nicht nur im mobilen Recyclingpark, sondern auch im Werkhof am Haselrain 65 von Montag bis Freitag Spezialabfälle entgegengenommen werden. Vielen Dank für diese entlastende Zusatzleistung – an den verantwortlichen SP-Gemeinderat Guido Vogel und seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Marcus Sartorius, Riehen, Einwohnerratskandidat SP Riehen

Ein Bravo zum Recycling im Werkhof

Recycling ist ein Alltagsgut, jetzt auch bei uns in Riehen. Bravo! Das Abfallsammeln ist gut, aber bei mir zu Hause stösst es auf seine Grenzen. Das Sammeln und das Warten auf den letzten Samstag im Monat, an dem ich dann auch selber die Zeit zum Entsorgen finden muss, ist Gott sei Dank vorbei. Alltäglich anfallendes Recyclinggut in praktischen Mengen (und mit dem Velo!) entsorgen zu können, ist eine grosse Erleichterung und ein Fortschritt für unsere Gemeinde, auf den wir stolz sein dürfen.

Ich möchte an dieser Stelle unserem Gemeinderat Guido Vogel einen persönlichen Dank aussprechen, dass er das Alltagsrecycling für uns in Riehen ermöglicht hat. Und ich wünsche mir fürs neue Jahr, dass dieses Zusammengehen von Innovationsfreudigkeit und Bürgernähe in unserem Dorf seine mannigfaltige Fortsetzung findet.

Stefan Beltinger, Riehen

Buslinien 31 und 34 wieder trennen

Leider wurden auf den Fahrplanwechsel vom 10. Dezember seitens der BVB erneut diverse Vorschläge der Sachkommission Mobilität und Versorgung, die etwa die Buslinie 34 betreffen, nicht umgesetzt. Am Samstagabend fährt ab Otto Wenk-Platz zwischen 19.46 und 20.14 Uhr kein Bus in Richtung Dorf. Es besteht eine Wartezeit von nahezu einer halben Stunde, was eine Zumutung ist. Von Montag bis Samstag verkehren die Busse der Linie 34 zwischen Otto Wenk-Platz und Riehen Bahnhof in beiden Richtungen nur im 15-Minuten-Takt, was in diesem dicht besiedelten Wohngebiet äusserst bescheiden ist. Dagegen besteht am Sonntag zwischen Habermatten und Riehen Bahnhof von 11 bis 19 Uhr ein Zehn-Minuten-Takt-Verkehr mit Kleinbussen und einem zusätzlichen Ruftaxi-Angebot, was man als Überangebot bezeichnen kann.

Die Gründe, warum bis jetzt keine Änderungen vorgenommen wurden, sind laut BVB die anfallenden Mehrkosten und die Lärmemissionen am Grenzacherweg. Laut Aussage des Quartiervereins Kornfeld liegen kaum mehr Klagen über Lärmemissionen der Busse vor. Der grösste Teil der Anwohner würde heute sogar eine Verdichtung des Taktverkehrs begrüssen. Mein Vorschlag: Warum nicht wie früher die Linien 31 und 34 trennen? Die Linie 34 im Siebeneinhalb-Minuten-Takt vom Claraplatz über Käferholzstrasse und Otto Wenk-Platz bis Riehen Bahnhof und zurück; die Linie 31 vom Claraplatz über Tinguely Museum und Friedhof am Hörnli bis Habermatten und zurück. So würde der Friedhof Hörnli auch von den Habermatten her bedient, was eine Verbesserung darstellen und beide Linien noch attraktiver machen würde. Jetzt sind die Riehener Politiker aufgefordert, in dieser Sache aktiv zu werden.

Karl Ettlin, Riehen

Daniel **Albietz** CVP, bisher
Daniel **Hettich** LDP
Silvia **Schweizer** FDP, bisher
Felix **Wehrli** SVP

Gemeinsam für Riehen

Bürgerliche Allianz in den Gemeinderat
mit Hansjörg Wilde als Gemeindepräsident

RZ045827
A

KULTUR & EVENTS

Kunst Raum Riehen

RZ046486

Regionale 18 – Abbatre les murs

25. November 2017 bis 19. Januar 2018

Frank Altmann, Thomas Georg Blank, Ildiko Csapo, Dorota Gawęda/Eglė Kulbokaitė, Evgenij Gottfried, Jingfang Hao/Lingjie Wang, Uwe Keul, Aida Kidane, Tobias Nussbaumer, Birgit Olzhausen, Marcel Scheible, Oliver Schuß, René Sieber, Samuel Spalinger, Paul Takacs, William Turmeau, Mona Zeiler, Aline Zeltner

Veranstaltungen/Führungen
Freitag, 19. Januar, 18–2 Uhr:
Museumsnacht

Öffnungszeiten:
Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa/So 11–18 Uhr
24./25./26.12. geschlossen

Kunst Raum Riehen, Baselstrasse 71,
Telefon (während der Öffnungszeiten): 061 641 20 29,
kunstraum@riehen.ch, www.kunstraumriehen.ch

RIEHEN
LEBENSKULTUR

Die Homepage Ihrer Gemeinde
www.riehen.ch

RZ046655

reinhardt

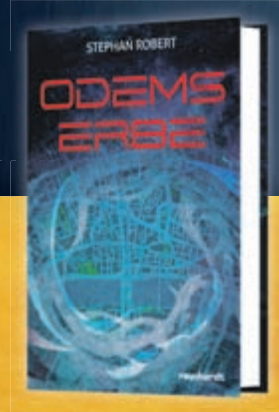
Weihnachten
Neuerscheinungen
IM FRIEDRICH REINHARDT VERLAG

-minu
Frikadellen sind out
104 Seiten/CHF 24.80
ISBN 978-3-7245-2238-6

Anne Gold
Wenn Engel sich rächen
320 Seiten/CHF 29.80
ISBN 978-3-7245-2230-0

Rolf von Siebenthal
Letzte Worte
432 Seiten/CHF 29.80
ISBN 978-3-7245-2227-0

Helen Liebendörfer
Ja und Amen?
272 Seiten/CHF 24.80
ISBN 978-3-7245-2231-7



Stephan Robert
Odems Erbe
304 Seiten/CHF 16.80
ISBN 978-3-7245-2240-9

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

Gemeinde Riehen

Heiligabend-Andacht auf dem Gottesacker Riehen

Am 24. Dezember 2017 um 17.00 Uhr wird durch Pfarrer Dan Holder in der Kapelle auf dem Gottesacker Riehen ein ökumenischer Gottesdienst abgehalten.

Anschliessend wird der Gottesacker mit Fackeln beleuchtet.

22.00 Uhr:
Christnachtfeier in der Dorfkirche Riehen

RZ046794

BETRIEBE

Gemeinde Riehen

Öffnungszeiten Verwaltung Weihnachten / Neujahr

Die Festtage stehen bevor!

Die Verwaltung bleibt in diesen Tagen wie folgt geschlossen:

Montag, 25. Dezember und
Dienstag, 26. Dezember 2017
sowie am Montag, 1. Januar 2018

Von Mittwoch, 27. Dezember, bis Freitag, 29. Dezember 2017, und ab 2. Januar 2018 stehen wir Ihnen mit unseren Dienstleistungen wie gewohnt gerne zur Verfügung.

Wir danken für die Kenntnisnahme und wünschen Ihnen frohe Festtage.

RZ046798

Ihre Zeitung im Internet:
www.riehener-zeitung.ch

RIEHENER ZEITUNG

Gemeinsam singen am Weihnachtsmorgen

rz. Das Currende-Singen, ursprünglich aus Sachsen und Thüringen, ist immer noch beliebt als Erlebnis der besonderen Art. Am Weihnachtsmorgen gemeinsam durch die stillen Strassen zu ziehen, die vierstimmigen Sätze aus dem Repertoire zu singen und dabei das Erwachen nach dem Heiligen Abend zu erleben, ist jedes Jahr wieder berührend. Wer das auch einmal erleben möchte, hat in Riehen Gelegenheit dazu.

Am Montag, 25. Dezember, startet um 6 Uhr morgens je eine Gruppe mit Sängerinnen und Sängern vom Andreashaus und von der Kornfeldkirche und singt in den Strassen des jeweiligen Quartiers Weihnachtslieder. Um 8 Uhr treffen sich die beiden Gruppen im Andreashaus zu einem festlichen Zmorge und lassen den schönen Brauch ausklingen.

Die Gruppe Kornfeldkirche steht unter der Leitung von Timon Eiche, die Gruppe Andreashaus wird von Vera Baumgartner und Esther Masero angeführt. Der Anlass wird von der evangelisch-refomierten Kirchgemeinde Riehen-Bettingen organisiert. Empfehlenswert sind Taschen-, Stirn- oder Leselampen. Die Noten werden zur Verfügung gestellt.

GRATULATIONEN

Marceline Steinbrunn-Girard zum 80. Geburtstag

rz. Heute Freitag, 22. Dezember, darf Marceline Steinbrunn-Girard im Kreis ihrer Familie und Freunde ihren 80. Geburtstag feiern.

Die Riehener Zeitung gratuliert herzlich und wünscht der Jubilarin für die Zukunft alles Gute und viel Freude.

Jolanda und Jean-Bernard Carruzzo-Schindler zur goldenen Hochzeit

rz. Heute Freitag dürfen Jolanda und Jean-Bernard Carruzzo-Schindler das Fest der goldenen Hochzeit feiern.

Die Riehener Zeitung gratuliert herzlich zum 50. Hochzeitstag und wünscht dem Paar auch für die Zukunft alles Gute.

Bernard und Ruth Persoz zur goldenen Hochzeit

rz. Heute Freitag ist für Bernard und Ruth Persoz ein ganz spezieller Tag, dürfen sie doch ihre goldene Hochzeit feiern. Die Riehener Zeitung gratuliert den Jubilaren zum 50. Hochzeitstag und wünscht für die Zukunft nur das Beste.

Lilli Gass zum 90. Geburtstag

rz. Am 26. Dezember 1927 in Basel geboren, darf Lilli Gass am Stephanstag ihren 90. Geburtstag feiern. Mit ihrem Mann Fritz, mit dem sie 63 Jahre lang verheiratet war, und den beiden Söhnen Gilbert und Marcel zog sie 1957 nach Riehen. Beide waren sehr gesellig. Eine grosse Freude bereitete Lilli das Klettern und der Wanderclub, zu dem sie heute noch Kontakte pflegt.

Im Jahre 2012 verstarb Fritz und für Lilli begann eine schwierige Zeit. Immer wieder hatte sie körperliche Beschwerden und kämpfte mit dem Verlust ihres lieben Mannes. Im Oktober dieses Jahres entschloss sie sich, einen grossen Schritt zu wagen: Von ihrer Wohnung an der Rüdinstrasse, in der sie 60 Jahre lang gewohnt hatte, zog sie ins neu gebaute Alterspflegeheim Humanitas. Auch wenn der Anfang schwierig war, hat sich Lilli gut im neuen Zuhause eingelebt und hat bereits Freundschaften geschlossen. Sie freut sich sehr über Besuche.

Die Jubilarin hat zwei Söhne, drei Enkelkinder und vier Urenkel. Sie alle gratulieren Lilli Gass zum 90. Geburtstag. Die Riehener Zeitung schliesst sich den Glückwünschen an und wünscht der Jubilarin noch viele gesunde und glückliche Jahre.

Foto: Kurt F. Domnik, pixelio.de

JUNGSCHAR RIEHEN-DORF Traditionelle «Waldwiehnacht» im Meierhof und in den Langen Erlen

Gemeinsames Basteln, Backen und Singen

Emsiges Treiben im Meierhof: Die Kinder der Jungschar Riehen-Dorf kreierten kleine Schneemänner und feine Gutzi. Fotos: zVg

Am vergangenen Samstag war es endlich wieder so weit: Wie schon in den vergangenen Jahren fand am letzten Jungschinachmittag vor den Ferien die legendäre «Waldwiehnacht» der Jungschar Riehen-Dorf statt. Die Leiter befanden sich schon in einer gemütlichen Weihnachtsstimmung, als kurz vor halb fünf die ersten Kinder eintrudelten. Obwohl die Kinder nicht wussten, was sie erwartete, ahnten sie schon das eine oder andere. Beflügelt von der Vorfreude auf das, was kommen würde, konnte natürlich keiner von ihnen die Füsse stillhalten. So tollten sie durch das Foyer des Meierhofs in Gesellschaft einiger Leiter, die es trotz des bunten Gewirrs schliesslich schafften, die Bande zu zähmen.

Nun wurden die Kinder in zwei Gruppen eingeteilt. Während die eine in der Küche Gutzi ausstach und diese buk, wurde in der anderen gebastelt. Und zwar kleine Schneemänner mit Hut, ein Pappbecher als Körper, die Arme aus Watte und verschiedene Verzierungen, ganz nach dem Geschmack der jungen Künstler. Damit beide Gruppen beides einmal ausprobieren konnten, wurde nach einer gewissen Zeit gewechselt. Am Ende des zweiten Durchgangs lag Gutziduft in der Luft;

Die Marshmallows am Lagerfeuer schmeckten den Kindern besonders gut.

mittlerweile hatte sich eine beträchtliche Anzahl an Schneemännern auf einem der Tische angesammelt, jeder einzigartig gestaltet und geschmückt. Die Werke wurden bewundert, bevor es an die frische Luft ging. Die Kinder hatten sich mit dem Trottinett oder dem Velo in die Langen Erlen aufgemacht. Das Ziel war eine kleine Hütte im Wald. Dort angekommen, erwartete sie der schönste Anblick, den man in so einer dunklen Nacht nur haben kann. Der Weg war mit Kerzen gesäumt und auch rund um die Hütte waren Kerzen verteilt, ein Feuer brannte in einer Schale mitten in der Hütte. Als sich die Kinder rund um das Feuer gesetzt hatten, begann Noemi mit ihrer Andacht zur Weihnachtsgeschichte. Die Kinder lauschten gespannt, was sie zu sagen hatte. Danach blieben die Kinder ruhig und warteten gespannt darauf, was als Nächstes geschehen würde. Auch während des Singens blieb es ruhiger als sonst. Erst als es ums Essen ging – es gab Raclette vom Feuer – begann das bunte Treiben wieder. Zum Dessert wurden die selbstgebackenen Gutzi vom Nachmittag verteilt. Mit Gutzi und Marshmallows am Lagerfeuer liess man den Abend ausklingen.

Nach der Rückkehr in das Dorf war es auch schon Zeit für den Abschied. Nach einem gemeinsamen Abschluss und den gegenseitigen Weihnachtswünschen und Umarmungen konnten die wartenden Eltern ihre etwas erschöpften, aber glücklichen Kinder in die Arme schliessen.

Lotti Domanski für die Jungschar Riehen-Dorf

WEIHNACHTSCIRCUS Heute geht es im Lörracher Grütt los

Eine Show mit besonderem Flair

Der Sissacher Pascal Häring kombiniert in seiner Roue-Cyr-Nummer akrobatisches Können, Eleganz und tänzerische Schönheit. Foto: zVg

rz. Der Weihnachtscircus Lörrach steht wieder einmal mit einem internationalen Spitzenprogramm in den Startlöchern. Er gastiert von heute Freitag, 22. Dezember, bis am 7. Januar auf dem Festplatz im Grütt. Die Produzenten haben es sich wieder einmal zur Aufgabe gemacht, Zirkus und Weihnachten mit Harmonie zu verbinden. Darbietungen, die Premiere haben werden, und natürlich auch Altbekanntes – ein Fest für die ganze Familie!

Das Publikum wird eine fantastische, weihnachtliche Zirkusshow mit aussergewöhnlichen Artisten und atemberaubenden Tierdressuren von internationalem Flair erleben – unter anderem mit der lustigsten und besten Hunde- und Bauernhoftierrevue Europas, ausgezeichnet beim internationalen Zirkusfestival in Rom. Hinzu kommen spektakuläre Luftdarbietungen am Fangstuhl, beeindruckende Roue-Cyr-Balancen, eine atemberaubende Rollschuh-Akrobatik der Spitzenklasse sowie einzigartige Clownerie mit dem Star-Clown Pom Pom vom Ungarischen Nationalcircus.

Insgesamt werden in diesem Jahr 22 Artisten aus mehreren Nationen mit dabei sein. So sorgen internationale Spitzenkünstler in einem ganz besonderen, festlichen Ambiente für niveauvolle Live-Unterhaltung für die ganze Familie. Viele weitere Highlights runden den zweistündigen Manegen-Mix ab.

Eine vielfältige Gastronomie in gemütlicher, weihnachtlicher Atmosphäre mit Weihnachtsbuden und unzähligen geschmückten Christbäumen im grossen beheizten Foyer-Zelt laden bereits eine Stunde vor, während und auch nach der Show zum Verweilen ein. Mehr Informationen finden sich unter www.loerracherweihnachtscircus.de

BETTINGEN Adventssingen im Kirchli

Weihnachtslieder noch und noch

Am dritten Advent, also genau eine Woche vor Weihnachten, trafen sich Kinder, deren Eltern und weitere singfreudige Einwohnerinnen und Einwohner von Bettingen zu einem gemeinsamen Adventssingen im Kirchli Bettingen. Das ganze Repertoire an Weihnachtsliedern wurde ausgeschöpft, mal besinnlich, mal im Kanon, mal einfach nur fröhlich. Es war eine tolle Stimmung mit lauter zufriedenen Gesichtern.

Dank der Unterstützung der Primarschule Bettingen, insbesondere der Lehrkräfte Gabriela Tran und Lukas Leuenberger, passte alles klanglich zusammen und auch die Kanons funktionierten so richtig gut. Es war einfach herrlich zum Zuhören! Organisiert wurde der Anlass von der Projektgruppe Pfarrstelle Bettingen, die auch zum anschliessenden Apéro mit Glühwein, warmem Most und Süssigkeiten einlud. *Gabriella Ess*

Das gemeinsame Singen funktionierte so richtig gut. Fotos: Jris Stöckli

GEMEINDEINFORMATIONEN RIEHEN

Gemeindeverwaltung Riehen
Wettsteinstrasse 1
4125 Riehen
www.riehen.ch

Amtliche Mitteilungen

Verkehrspolizeiliche Anordnungen

Temporäre Massnahmen

Brünnlirain*
Vor der Liegenschaft Brünnlirain Nr. 3 und 4, auf eine Länge von jeweils 15 m:
– Parkieren mit Parkscheibe (Blaue Zone), mit Parkkarte 4125 unbeschränkt (bisher Parkieren verboten).

Gesetzliche Grundlage
Für Zuständigkeit, Signalisation, Beschwerderecht und Ahndung sind massgebend: Strassenverkehrsgesetz vom 19. Dezember 1958; Signalisationsverordnung vom 5. September 1979; kantonale Verordnung über den Strassenverkehr vom 17. Mai 2011. Die vorstehend publizierte Massnahme ist von den zuständigen kantonalen Behörden genehmigt worden.

Rechtsmittelbelehrung
Gegen Verfügungen der Gemeindeverwaltung, Abteilung Bau, Mobilität und Umwelt, kann an den Gemeinderat rekurriert werden. Der Rekurs ist innert 10 Tagen seit der Eröffnung der Verfügung bei der Rekursinstanz anzumelden. Innert 30 Tagen, vom gleichen Zeitpunkt an gerechnet, ist die Rekursbegründung einzureichen, welche die Anträge und deren Begründung mit Angabe der Beweismittel zu enthalten hat. Für die mit einem Stern (*) bezeichnete(n) Massnahme(n) wird die aufschiebende Wirkung eines allfälligen Rekurses entzogen.

Riehen, 20. Dezember 2017
Gemeindeverwaltung Riehen
Abteilung Bau, Mobilität und Umwelt

Spesenreglement der Gemeindeverwaltung Riehen

Änderung vom 12. Dezember 2017
Der Gemeinderat beschliesst:

I.
Spesenreglement der Gemeindeverwaltung Riehen [1)] vom 4. Dezember 2007 [2)] (Stand 1. Juli 2016) wird wie folgt geändert:

§ 2 Abs. 1 (geändert), Abs. 2 (geändert), Abs. 4 (geändert)
[1] Als Spesen gelten die Ausgaben, die den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Interesse der Arbeitgeberin entstehen und effektiv notwendig sind.
[2] Den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern werden folgende geschäftlich bedingten Ausgaben ersetzt:
d) **(geändert)** Übrige Kosten
[4] Fahrten vom Wohnort zum vereinbarten Arbeitsort und zurück gelten nicht als Dienstfahrt.

§ 3 Abs. 1 (geändert), Abs. 2 (geändert)
[1] Die Spesen werden grundsätzlich nach Spesenereignis entsprechend den effektiv angefallenen Ausgaben und gegen Beleg abgerechnet. Vorbehalten bleiben §§ 7 und 11.
[2] Die Rückerstattung erfolgt gemäss den §§ 11 und 12.

§ 4 Abs. 1 (geändert), Abs. 2 (geändert), Abs. 3 (geändert)
[1] Für Dienstfahrten sind grundsätzlich die öffentlichen Verkehrsmittel zu benützen.
[2] Es werden die Kosten für Dienstfahrten in der 2. Klasse vergütet. Nur in Ausnahmefällen, insbesondere zu repräsentativen Zwecken, und mit vorgängiger Einwilligung der Vorgesetzten darf für Dienstfahrten die 1. Klasse benützt werden.
[3] Die Fahrtkosten werden pro Kalenderjahr bis zur Summe des doppelten Betrags eines Jahres-Halbtax-Abonnements voll vergütet. Danach erfolgt die Vergütung zum ½ Tarif. Vorbehalten bleibt § 4a.

§ 4a. (neu)
[1] Für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, welche privat über ein Jahres-Generalabonnement verfügen und dieses für Dienstfahrten verwenden, gilt § 4 Abs. 3.
[2] Kann bei regelmässigen Dienstfahrten eine Herabsetzung der Fahrkosten in öffentlichen Verkehrsmitteln durch die Verwendung von Monats- oder Jahresabonnementen oder vergünstigten Mehrfahrtenkarten erreicht werden, werden die Kosten nach vorheriger Kostenprüfung durch die Vorgesetzten von der Arbeitgeberin vollständig übernommen. Dies gilt auch bei vergünstigten Abonnementen.

§ 6 Abs. 1 (geändert)
[1] Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben bei Geschäftsreisen oder wenn sie aus anderen Gründen veranlasst sind, sich ausserhalb ihres üblichen Arbeitsorts zu verpflegen oder auswärts zu übernachten, Anspruch auf Ersatz der Ausgaben.

§ 7 Abs. 1, Abs. 2 (geändert)
[1] Es werden folgende Pauschalen vergütet:
a) **(geändert)** Frühstück (bei vorangehender Übernachtung, sofern das Frühstück in den Hotelkosten nicht inbegriffen ist) CHF 10
b) **(geändert)** Mittagessen CHF 30
c) **(geändert)** Abendessen (bei auswärtiger Übernachtung oder Rückreise nach 20 Uhr) CHF 30
[2] Reichen diese Ansätze nachgewiesenermassen aus dienstlichen Gründen zur Deckung der tatsächlichen Ausgaben nicht aus, so werden gegen Vorweisung der entsprechenden Belege die effektiven Kosten ersetzt.

§ 8 Abs. 2 (geändert)
[2] Allfällige private Ausgaben (z.B. private Telefongespräche, Mini-Bar) sind von der Hotelrechnung abzuziehen.

Titel nach § 8 (geändert)
IV. Übrige Kosten

§ 9 Abs. 1 (geändert)
[1] Werden Mitarbeiterinnen oder Mitarbeiter im Auftrag der Gemeinde an Kongresse, Festlichkeiten und ähnliche Anlässe delegiert, werden auch andere nachgewiesene Ausgaben wie Eintrittsgelder, Kongressgebühren und dergleichen vergütet.

§ 10 Abs. 1 (geändert), Abs. 4 (geändert)
[1] Sind im Rahmen der Aufgabenerfüllung Repräsentationspflichten zu erfüllen (z.B. Einladungen zur Verpflegung im Restaurant, Repräsentationsgeschenk), so werden die nachgewiesenen Kosten vergütet.
[4] Die Mitglieder der erweiterten Geschäftsleitung sind befugt, für Repräsentationszwecke im Einzelfall bis maximal CHF 200 auszulegen. Sie vermerken auf dem Rückerstattungsbeleg den Verwendungszweck. Die Rückerstattung erfolgt gemäss § 12.

§ 10a. (neu)
Kosten für privates Handy
[1] Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, welche keinen Anspruch auf ein Geschäftshandy haben und welche zwecks geschäftlicher Erreichbarkeit ihr privates Handy zur Verfügung stellen, wird mit Bewilligung der oder des Vorgesetzten eine monatliche Pauschale von CHF 5 ausgerichtet.
[2] Allfällige Schadenersatzansprüche bei Diebstahl, Verlust, Beschädigung oder Defekt des Geräts sowie dienstlich verursachte Zusatzkosten, insbesondere Roaminggebühren, Premiumdienste und Apps, sind mit dieser Pauschale bereits vollständig abgegolten.

§ 11 Abs. 1 (geändert)
[1] Betragen die Ausgaben für Geschäftsreisen voraussichtlich mehr als CHF 250, so ist von der zuständigen Vorgesetzten oder vom zuständigen Vorgesetzten vorgängig die Zustimmung zu den erwarteten Kosten einzuholen.

§ 12 Abs. 1 (geändert), Abs. 2 (geändert), Abs. 3 (geändert)
[1] Die Spesenabrechnungen sind nach Beendigung des Spesenereignisses, bei wiederkehrenden Ausgaben mindestens jedoch halbjährlich zu erstellen und zusammen mit den entsprechenden Belegen und dem Spesenformular der oder dem zuständigen Vorgesetzten zum Visum vorzulegen. Bei Spesen im Zusammenhang mit Weiterbildungen ist zusätzlich das Visum der Leitung des Fachbereichs Personal notwendig.
[2] Die Rückerstattung erfolgt nach der Einreichung des visierten Spesenformulars und der Belege im Rahmen der Lohnauszahlungen. Die visierten Spesenformulare sind zusammen mit den notwendigen Belegen jeweils bis spätestens zum 14. des laufenden Monats der Lohnbuchhaltung einzureichen.
[3] Als Belege gelten die Originaldokumente wie Quittungen, quittierte Rechnungen, Kassenbons, Rechnungsbelege zu den Kreditkartenabrechnungen oder Fahrkostenbelege. Bei elektronischen Tickets gelten die Ausdrucke zum Ticketbezug als entsprechende Belege.

II. Änderung anderer Erlasse
Keine Änderung anderer Erlasse.

III. Aufhebung anderer Erlasse
Keine Aufhebung anderer Erlasse.

IV. Schlussbestimmung
Diese Änderung wird publiziert; sie tritt unter Vorbehalt der Genehmigung durch die Steuerverwaltung des Kantons Basel-Stadt am 1. Januar 2018 in Kraft.

Im Namen des Gemeinderats
Der Präsident: *Hansjörg Wilde*
Der Generalsekretär: *Urs Denzler*

[1)] Dieses Spesenreglement wurde von der Steuerverwaltung des Kantons Basel-Stadt genehmigt. Aufgrund der Genehmigung verzichtet die Gemeindeverwaltung auf die betragsmässige Bescheinigung der nach diesem Reglement abgerechneten Spesen in den Lohnausweisen. Jede Änderung dieses Spesenreglements oder dessen Ersatz wird der Steuerverwaltung wiederum vorgängig zur Genehmigung unterbreitet.
[2)] RiE 164.420

KANTONSBLATT

Grundbuch Riehen

Dinkelbergstrasse 19, S E P 1367, 424 m², Einfamilienhaus. Eigentum bisher: Karina Bader, in Riehen, und Kurt Bader, in Basel. Eigentum nun: Christof Wiesner und Hui Hwa Wiesner, beide in Aesch BL.
Rudolf Wackernagel-Strasse 16, S D P 1666, 366 m², Wohnhaus. Eigentum bisher: Christine Judith Haas Wilms, in Würenlingen AG, und Urs Markus Haas, in Jona SG. Eigentum nun: Andreas Brütsch, in Zug.
Helvetierstrasse 15, 17, Im Hirshalm 48, 50, S C StWEP 65-50 (= 16.4/1000 an P 65, 3838 m², 2 Wohnhäuser, Autoeinstellhalle) und MEP 65-66-27 (= 1/53 an StWEP 65-66 = 80/1000 an P 65). Eigentum bisher: Lucette Andrée Lutz, in Riehen, Christian Alfred Lutz, in Fehraltorf ZH, und Martin Alfred Lutz, in Basel. Eigentum nun: Lucette Andrée Lutz.

Baupublikation Riehen

Neu-, Um- und Anbau
Rütiring 36,
Sekt. RD, Parz. 2266
Projekt: Um- und Anbau Einfamilienhaus, Neubau Einfamilienhaus; Einstellhalle
Bauherrschaft: Hünerwadel Nicolas Jérôme, Rütiring 40, 4125 Riehen
verantwortlich: Hünerwadel Partnership AG, Rütiring 40, 4125 Riehen

Grendelgasse 22, 22 a, 22 b, 22 c, 22 d, 22 e, 22 f,
Sekt. RB , Parz. 1733
Projekt: Neubau von 3 und 4 Reiheneinfamilienhäusern, Parkplätze
Bauherrschaft: Bau- und Wohngenossenschaft Höflirain, Hörnliallee 81, 4125 Riehen
verantwortlich: Fox Wälle Architekten SIA GmbH, Altenmatteweg 2, 4144 Arlesheim

Einwendungen gegen diese Bauvorhaben, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind dem Bau- und Gastgewerbeinspektorat schriftlich und begründet im *Doppel* bis spätestens am *19. Januar 2018* einzureichen.
Allfällige Einsprachen werden gleichzeitig mit dem Bauentscheid beantwortet.

Basel, 20. Dezember 2017
Bau- und Gastgewerbeinspektorat

ZIVILSTAND

Verstorbene Riehen

Linde-Tempel, Hannelore Ottilie, geb. 1939, von und in Riehen, Mühlestiegstrasse 47.
Mundhaas-Bertocchi, Walter Karl, geb. 1933, aus Deutschland, in Riehen, Inzlingerstrasse 65
Weber, Bruno Marcel, geb. 1942, von Basel, in Riehen, Rheintalweg 5

GEMEINDEINFORMATIONEN BETTINGEN

Einwohnergemeinde Bettingen
Talweg 2
4126 Bettingen
www.bettingen.bs.ch

AUS DEM GEMEINDERAT

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 18. Dezember 2017 neben Geschäften, die noch in Bearbeitung sind, folgende Dossiers behandelt:

Festtage
Der Gemeinderat wünscht allen Einwohnenden frohe, besinnliche Festtage und einen guten Rutsch ins 2018. Bereits heute freut sich das Kollegium, viele Gäste am ***Neujahrsapéro vom Sonntag, 7. Januar 2018,*** um 17 Uhr auf dem Gemeindehausplatz begrüssen zu dürfen.

Die Gemeindekanzlei ist vom Mittwoch, 27. bis Donnerstag, 28. Dezember, während den üblichen Schalteröffnungszeiten geöffnet; zudem erreichen Sie die Mitarbeitenden via Telefonnummer 061 267 00 99 auch bis am Freitag, 29. Dezember 2017. Ab Dienstag, 2. Januar 2018, gelten die normalen Öffnungszeiten.

KANTONSBLATT

Grundbuch Bettingen

Lenzenweg 7, P 550, 893 m², Wohnhaus. Eigentum bisher: Jürgen Bock und Julia Bock, beide in Garrel (DE). Eigentum nun: Zoe Schumacher und Matthias Wolfgang Schmidt, beide in Riehen.
Wyhlenweg 23, 1/10 an P 539, 1281 m², Wohnhaus. Eigentum bisher: Peter Stephan König, in Madetswil ZH. Eigentum nun: Ping Wang König, in Madetswil ZH.
Brohegasse 45, BRP 1153, 882 m², Wohnhaus. Eigentum bisher: Johannes Robert Randegger, in Bettingen. Eigentum nun: Christoph Petersen und Antje-Christine Walz, beide in Basel.

Baupublikationen Bettingen

Abbruch (und Neubau)
Linsbergweg 32, 34, 36, 38,
Sekt. B, Parz. 225
Projekt: Abbruch Linsbergweg 32; Neubau von 2 Doppeleinfamilienhäuser, Parkplätze
Bauherrschaft: Manicini Claudia, Inzlingerstrasse 266, 4125 Riehen
verantwortlich: on3 architekten, St. Johanns-Vorstadt 15, 4056 Basel

Neu-, Um- und Anbau
Talweg 78,
Sekt. B, Parz. 931
Projekt: Umbau Einfamilienhaus, Anbau Westseite Ausnahmeantrag (Art. 24c RPG)
Bauherrschaft: Amrein Christian, Talweg 78, 4126 Bettingen
verantwortlich: Kapp Abt Architekten, Vogesenstrasse 92, 4056 Basel

Einwendungen gegen diese Bauvorhaben, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind dem Bau- und Gastgewerbeinspektorat schriftlich und begründet im *Doppel* bis spätestens am *19. Januar 2018* einzureichen.
Allfällige Einsprachen werden gleichzeitig mit dem Bauentscheid beantwortet.

Basel, 20. Dezember 2017
Bau- und Gastgewerbeinspektorat

Geburten Riehen

Brändli, Noah, Sohn des Brändli, Raphael, von Riehen, und der Brändli, Lydie Hanna, aus Frankreich, in Riehen.
Huber, Timo Luan, Sohn des Huber, Christoph, von Basel und Appenzell AI, und der Huber-Oes, Isabel, von Basel, Appenzell AI und Ermatingen TG, in Riehen.
Manzoni, Gian Joshua, Sohn des Lohri Manzoni, Oliver Christian, von Basel, und der Manzoni, Beatrice Daniela, von Riehen, Basel und Calanca GR, in Riehen.
Straumann, Jack Benjamin, Sohn des Straumann, Sergej Alexander, von Bretzwil BL, und der Straumann-Haslinger, Amy Elisabeth, von Saanen BE und Zürich, in Riehen.

BÜCHERZETTEL Drei Riehener Autorinnen, ein Riehener Lokalhistoriker und ein berührendes Schicksal mit gutem Ausgang

Spannende Neuerscheinungen aus Riehener Feder

Eine kleine Hexe auf der Suche

rs. Hexi ist ein achtjähriges Mädchen, das ganz allein in einem tiefen Hexenwald lebt, der früher von ganz vielen Hexen bewohnt war. Hexis Eltern sind gestorben. Und weil sie schon zu alt waren, ihrer kleinen Tochter Zauberkünste beizubringen, kann Hexi gar nicht hexen.

Zaubern lernen möchte Hexi aber unbedingt – und damit anderen böse Streiche spielen, um sich danach über den Schaden freuen zu können, so wie es schon ihre Eltern und ganz viele Hexen vor ihr getan hatten.

Wie Hexi zu Hause auf ein altes Zauberbuch stösst, weshalb die kleine Hexe mit ihren Zaubersprüchen erfolglos bleibt, welche Rolle das kleine Gespenst spielt, dem die kleine Hexe begegnet, und was Hexi an der Reaktion des Dorfbäckers so beeindruckt, das alles steht im schön erzählten und wunderbar illustrierten Kinderbuch von Daniela Stumpf.

Es ist das erste Kinderbuch der Riehener Autorin. Geschrieben hat sie es schon vor etlichen Jahren und ein damaliger Arbeitskollege war von der Geschichte so angetan, dass er von sich aus einige Zeichnungen dazu angefertigt hat. Daran hat sich Daniela Stumpf erinnert. Und jetzt, da sie Grossmutter geworden sei, habe sie das Bedürfnis gespürt, ihre Geschichten wieder hervorzunehmen, sagt sie.

«Hexi und das Gespenst» ist eine von mehreren Geschichten, die Daniela Stumpf zu erzählen hat, und die erste, die es zum Kinderbuch geschafft hat. Herbert Langkemper hat seine alten Zeichnungen hervorgeholt und sie liebevoll nachkoloriert. Die Geschichte ist kindgerecht erzählt, spannend und doch nicht zu sehr moralisierend und hat eine gute Länge. Sie eignet sich zum Vorlesen, aber auch als Lesestoff für Kinder im ersten Lesealter. Und es ist eine Geschichte, die die Kinder zum Nachdenken anregt.

Daniela Stumpf: Hexi und das Gespenst. *Kinderbuch mit Farbzeichnungen von Herbert Langkemper. 2017, IL-Verlag, Basel. 26 Seiten.*
ISBN 978-3-906240-63-3

Wie ein Chancenloser seine Chance packt

rs. «Los, Büebli, aus dir wird nie etwas.» Diese zynischen Worte gab der Vorsteher eines Basler Jugendheims Paul Richener mit auf den Weg, als dieser das Heim verlassen durfte, in welchem er eine harte Zeit durchgemacht hatte. Paul Richener machte widerwillig eine Gärtnerlehre, fand dann aber zum Polizeiberuf, hatte ein gutes Berufsleben, gründete eine Familie, baute ein Haus und ist heute Gemeindepräsident in Nusshof, jener kleinen Baselbieter Gemeinde, wo er einst als Verdingbub harte Arbeit geleistet hat.

Dabei gehört die Zeit in Nusshof noch zum Besseren, das Paul Richener in seiner Jugend erlebt hat. Hier durfte er eine Lehre in seinem Traumberuf als Bauzeichner beginnen – und wurde dann von einem Tag auf den anderen in ein Basler Jugendheim gesteckt, das eigentlich ein Jugendgefängnis war. Er weiss bis heute nicht warum.

Das ist jene Stelle des Buches, die beim Lesen am schwersten zu ertragen ist. Von Anfang an leidet man mit dem kleinen Paul mit, der zunächst in Basel mit seinem älteren Bruder Theo umherstreunt, sich zu Essen organisiert und trotz einer Mutter, die kaum zu Hause, und einem Vater, der mit den sechs Kindern und seinem Leben völlig überfordert ist, für sich selbst eigentlich trotz aller widrigen Umstände noch recht glücklich ist, weil er sich frei fühlen kann.

Diese Freiheit wird ihm genommen. Als die Mutter endgültig zu Hause auszieht und der kleine Paul zu einer Pflegefamilie nach Riehen kommt, in ein Mehrfamilienhaus an der Rauracherstrasse. Hier wird er als billige Arbeitskraft missbraucht und von den Familienvergnügen weitgehend ausgeschlossen. Bei einer weiteren Riehener Pflegefamilie in einem zweistöckigen Reihenhäuschen in den Habermatten muss er nicht nur schuften, er muss in einem Estrich schlafen und wird öfters alleine eingesperrt.

Lange wusste in Paul Richeners heutigem Umfeld niemand von seiner schwierigen Kindheit. Erst als das Thema Verdingkinder in den Medien und in der Politik immer intensiver diskutiert wurde und Bundesrätin Simonetta Somaruga an einer grossen Veranstaltung in Bern die Opfer von fürsorgerischen Zwangsmassnahmen im Namen der Landesregierung um Entschuldigung bat, reifte in ihm der Entschluss, den Mund aufzumachen und von seinem Schicksal zu berichten. Denn die in Bern, die wüssten doch gar nicht, für was sie eigentlich um Entschuldigung gebeten hätten. Die wüssten nicht, wie das damals gewesen sei, so Paul Richener in einem Radiointerview im SRF-Regionaljournal.

Die Zürcher Journalistin Dorothee Degen-Zimmermann hat ihm zugehört und Paul Richeners Geschichte aufgeschrieben. Herausgekommen ist ein eindrückliches Buch, das die Zeitumstände aus den Augen eines Kindes und später eines Jugendlichen schildert, hin und wieder durchaus mit Humor, aber doch schonungslos offen und ungeschminkt.

Es ist auch als Leser nicht einfach, die vielen Rückschläge zu verdauen, und man versteht nicht, wieso der eine oder andere gangbare Weg, der sich da und dort durchaus hätte ergeben können, immer wieder verbaut, ja zuweilen schon fast mutwillig zerstört wird, von Leuten, die es doch eigentlich besser hätten wissen sollen und die Macht gehabt hätten, auch etwas zu tun.

«Aus dir wird nie etwas!» ist ein wichtiges Stück Zeitgeschichte zu einem schwierigen Thema, gut geschrieben, nachvollziehbar, dokumentiert, mit alten Fotos bebildert und mit einer am Schluss doch noch einigermassen versöhnlichen Botschaft – denn Paul Richener, dem einst niemand eine Chance gegeben hätte, hat es am Ende doch geschafft.

Dorothee Degen-Zimmermann: Aus dir wird nie etwas! Paul Richener – vom Verdingbub zum Gemeindepräsidenten. *2017, Limmat Verlag Zürich. 176 Seiten, mit zeitgenössischen Fotos. ISBN 978-3-85791-830-8*

Das mysteriöse Verschwinden einer Nonne

rs. Es war am 3. Januar 1707, als Maria Anna Regina Fidelis Genoveva Reich von Reichenstein geboren wurde, als erstes von neun Kindern des Franciscus Jacob Heinrich Reich von Reichenstein und der Maria Anna Helene von Pfirt Zillisheim.

Die Reich von Reichensteins, deren Stammburg sich bei Arlesheim befand, waren damals eine einflussreiche, wohlhabende Familie. Zu den zahlreichen Besitztümern zählte das Inzlinger Wasserschloss. Mehrere Reichensteiner waren Bürgermeister von Basel gewesen, Peter Reich von Reichenstein hatte es im späten 13. Jahrhundert sogar zum Bischof von Basel gebracht. Viele Reichensteiner machten Karriere im Fürstbistum Basel.

Maria Anna Reich von Reichenstein trat in das elsässische Stift Andlau ein und wurde Nonne – ein damals durchaus üblicher Schritt für eine Frau ihres Ranges. Ihr hätte damit die Möglichkeit offen gestanden, einst Äbtissin dieses Klosters mit grosser lokaler Bedeutung zu werden. Irgendwann aber verschwand Maria Anna Reich von Reichenstein aus diesem Kloster.

Auf die ihm zuvor völlig unbekannt gebliebene Dame stiess der Riehener Advokat Stefan Suter zufällig, als er Nachforschungen zum Leben des jung verstorbenen Domherrn Franz Alexius Reich von Reichenstein (1720–1755) unternahm. Dieser hatte, im Bewusstsein seines nahen Todes, in seinem Testament seine Schwester als Haupterbin eingesetzt, mit dem Hinweis, diese lebe hochbedürftig in einem Kloster in Besançon.

Genau lässt sich das Schicksal der Frau, die 1761 im Kloster Besançon, das eigentlich ein Gefängnis war, starb, nicht mehr eruieren. Sicher ist, dass hohe Herren dafür gesorgt haben müssen, dass die Reichensteinerin verhaftet und eingekerkert wurde. Stefan Suter, der schon mehrere Werke zur Rechts- und Lokalgeschichte veröffentlicht hat, skizziert in seinem kleinen, mit ausgewählten Zeichnungen, Fotografien, Karten und Dokumenten illustrierten Büchlein die Umstände der Zeit und die Familiengeschichte der Reichensteins und ist mit seinen aufwendigen Archivrecherchen einem handfesten Skandal der damaligen Zeit auf die Spur gekommen.

Stefan Suter: Das Schicksal der Maria Anna Reich von Reichenstein (1707–1761). *2007. 44 Seiten, mit Fotos und Dokumenten. Im Buchhandel erhältlich. Fr. 25.–.*

Eine Enkelin auf den Spuren ihrer Grossmutter

rs. Die Grossmutter ist verschwunden. Jahrelang sass sie in ihrem Zimmer, ihren Mantel um die Schultern gelegt, Brotreste im Nachttisch, bereit, jeden Moment aufzubrechen. Und dann ist sie plötzlich weg.

Für ihre Enkelin Dagmar wird die Suche nach der Grossmutter zu einer Entdeckungsreise – nicht nur real, weil sie ihr nachreist, sondern auch emotional, weil ihr durch die Geschichte ihrer Grossmutter einiges klar wird, das auch sie selbst betrifft.

Erscheint die Grossmutter zunächst als arme Spinnerin, die jeden Bezug zur Realität verloren hat und mehr oder weniger bewusst vor sich hin vegetiert, so zeigt sie sich im weiteren Verlauf der Geschichte doch als immer noch kluge, durchaus selbstbewusste und starke Frau, die ihr Schicksal wohl gewählt und sich selbst ganz bewusst in den Hintergrund gestellt hat. Und dies im Nachhinein bereut, auch wenn sie nie gewagt hätte, einen anderen Weg zu gehen. Dagmar erfährt ein lange gehütetes Geheimnis ihrer Grossmutter.

Die Autorin Katja Fusek, die in Prag geboren wurde, als Zehnjährige in die Schweiz kam und heute mit ihrer Familie in Riehen lebt, verwebt in ihrem spannenden und bewegenden Roman alte Geschichten aus der Tschechoslowakei mit dem heutigen Leben einer tschechischen Auswandererfamilie in der Schweiz. Sie erzählt von einer jungen Frau, die in ihrer Ehe unglücklich ist, weil ihr Mann sich zu Hause kaum noch blicken lässt, und die unverhofft eine neue Liebe zu entdecken beginnt.

Beim Familientreffen werden Brüche sichtbar. Das vorgelebte Familienidyll kommt nicht von innen, es ist Fassade. Was erhält die Fassade aufrecht? Was bringt eine Frau dazu, auf die Liebe ihres Lebens zu verzichten? Was ist wichtiger – die Loyalität zum Ehemann und die Geborgenheit der Kinder oder das eigene Wohlbefinden, die eigene Freiheit, die Ehrlichkeit innerhalb einer nicht mehr so idyllischen Partnerschaft? Und welche Geheimnisse birgt die Familiengeschichte noch?

«Aus dem Schatten» ist ein ausserordentlich starkes Buch, das Zeitgeschichte mit einem Familienschicksal verbindet, eine spannende Geschichte erzählt, dabei persönlich berührt und nicht zuletzt zum Nachdenken über sich selbst anregt.

Katja Fusek: Aus dem Schatten. *Roman. 2017, Verlag edition 8, Zürich. 192 Seiten. ISBN 978-3-85990-320-3*

Der Weg einer Aussenseiterin zu sich selbst

rs. Nejla ist eine 15-jährige Schülerin und lebt in Basel. Ihr Zuhause versinkt im Chaos, weil die Mutter völlig überfordert ist und sich mit Alkohol und Tabletten zudröhnt, ihre jüngere Schwester Lucie ist auf dem besten Weg, auf die schiefe Bahn zu geraten, der Vater ist ausgezogen und hat eine andere Frau, die von ihm ein Kind erwartet. Nejla, die in der Schule gepiesackt wird, versucht den Schein nach aussen zu wahren – gegenüber den Lehrerinnen und Lehrern und ganz besonders gegenüber dem Jugendamt, denn sie will um jeden Preis verhindern, dass sie und ihre Schwester ins Heim müssen.

Es ist beklemmend zu lesen, wie Nejla von ihren Mitschülerinnen zur Schnecke gemacht wird, und bewundernswert, dass sie sich trotz allem nicht unterkriegen lässt.

Das ist die Ausgangslage für den spannenden und berührenden Roman-Erstling der 55-jährigen Riehenerin Heidi Karypidis. «Der erste Schluck Wasser» erzählt die Geschichte vor allem in den Worten von Nejla selbst, in einer unverblümten, zuweilen frechen, jugendlichen Sprache. Nejla trifft auf die pummelige Klassenstreberin Hannah, wie Nejla eine Aussenseiterin, auf allerdings ganz andere Weise. Interessiert verfolgt man, wie die beiden sich erst fremd sind, sich dann aber zu verstehen beginnen. Nicht auf direkten Weg. Mit Ecken und Kanten, mit Rückschlägen und Missverständnissen.

Hannah ist es schliesslich, die Nejla dazu bringt, auf einer griechischen Insel nach ihrem leiblichen Vater zu suchen, von dem sie am Anfang nur gerade den Spitznamen weiss und der offenbar keine Ahnung hat, dass er überhaupt eine Tochter hat. Dass sie nicht denselben Vater hat wie ihre Schwester Lucie, hat Nejla nur durch Zufall erfahren, als sie zu Hause ein Gespräch mitbekommen hat, das nicht für ihre Ohren bestimmt war.

Nejla fasst also den Entschluss, nach Griechenland zu reisen. Auf der griechischen Insel Amorgós findet sie schnell Anschluss, vor allem dank der fast gleichaltrigen Xenia, deren Mutter Christina, eine ausgewanderte Deutsche, Nejla für ihren Aufenthalt in ihrem kleinen Hotel ein Zimmer zur Verfügung gestellt hat. Man merkt, dass die Autorin die Insel und ihre Bewohner kennt und liebgewonnen hat. Detailreich schildert sie die Gegend, wo sie als junge Rucksacktouristin war, macht die Faszination der Landschaft spürbar und lässt ihre Hauptfiguren ganz natürlich, durch Irrungen und Wirrungen, ihre Wege gehen.

Die Autorin ist ganz nah bei ihren Figuren. Und das Aufeinanderprallen der verschiedenen Charaktere macht den besonderen Reiz des Buches aus. Das ist spannend und unterhaltend, lehrreich und hintergründig. Und immer wieder kommt es zu unerwarteten Wendungen – auch zum Schluss, der schon fast nach einer Fortsetzung schreit. Man wünscht es sich als Leser. Denn man würde das Schicksal von Nejla, Lucie, Hannah, Nik, Xenia, Jason und wie sie alle heissen gerne weiterverfolgen. Gibt es eine gemeinsame Zukunft? Oder gehen danach wieder alle ihre eigenen Wege? Kriegt die Mutter von Nejla und Lucie die Kurve und kann den beiden Mädchen ein Zuhause als Familie geben? Man wird es vielleicht einmal lesen können …

Heidi Karypidis: Der erste Schluck Wasser. *Roman. 2017, Blaukreuz-Verlag Bern. 358 Seiten.*
ISBN 978-3-85580-517-4

BASKETBALL Meisterschaft Frauen 2. Liga

«All we want for Christmas is to win»

Im Spiel vom Montagabend gegen Leader Arlesheim wollten die Riehenerinnen in Münchenstein alles geben. Doch zu Beginn konnten die Arlesheimerinnen durch Fastbreaks und Lücken zum Korb immer wieder punkten. Auf Riehener Seite waren trotz gutem Kampfgeist einige Ballverluste zu verzeichnen. Im zweiten Viertel begann sich der Riehener Kampfgeist auszuzahlen und der CVJM auf dem direkten Weg zum Korb und mit Freiwürfen kräftig zu punkten. Zur Pause lag Riehen sogar in Führung, was die Kampfbereitschaft noch stärkte.

Riehen unter Druck

Nach der Pause verletzte sich Sarah Gerschwiler und konnte nicht mehr weiterspielen. Ihre Teamkolleginnen wollten nun erst recht das letzte Spiel vor Weihnachten gewinnen. Die Arlesheimerinnen überraschten allerdings mit einer Ganzfeld-Pressverteidigung und setzten Riehen stark unter Druck. Dies führte zu einigen Riehener Ballverlusten und Arlesheim kam näher. Zwischenzeitlich lag Riehen sogar wieder knapp im Rückstand.

Nach kurzer Zeit hatten sich die Riehenerinnen an die Pressverteidigung gewöhnt. Durch schnelles Passen und eine aggressive Defense holte Riehen wieder auf und in der letzten Minute führte Riehen mit 60:61. In dieser heiklen Phase konnte sich Riehen mit guter Defense und einem weiteren Korb durchsetzen und gewann das Spiel knapp, aber verdient, mit 60:63. *Ariane Moore*

BC Arlesheim III – CVJM Riehen 60:63 (28:32)

CVJM Riehen: Ariane Moore, Daniela Spitteler, Miriam Rasenberger, Sarah Gerschwiler, Anne Gattlen, Nicola Grether, Brigitte Jungblut, Barbara De Carli, Jil Wachsmuth, Sophie Wachsmuth, Celine Pairan. – Coach: Marion Schneider.

Frauen, 2. Liga, Gruppe 2: 1. BC Arlesheim III 9/16 (531:390; 1/2 +9), 2. BC Münchenstein 9/16 (513:367; 1/0 -9), 3. CVJM Riehen Basket 10/14 (504:414), 4. BC Pratteln I 9/6 (359:420), 5. TV Muttenz Basket 9/4 (369:438), 6. BC Allschwil 10/0 (329:576).

SPORT IN KÜRZE

Riehener Nacht-Dorf-OL neu an einem Dienstagabend

rs. Der 19. Riehener Nacht-Dorf-OL «René Schlatter Gedenklauf» findet nicht wie gewohnt an einem Mittwoch, sondern am Dienstag, 16. Januar 2018, statt. Der Treffpunkt befindet sich, wie schon seit einigen Jahren, auf dem Gelände des Sonderschulheims Zur Hoffnung an der Wenkenstrasse. Ab 17.30 Uhr und bis 19.15 Uhr kann man sich dort einschreiben.

Starten kann man alleine oder auch zu zweit oder in kleinen (Familien-)Gruppen. Der Lauf ist für Gelegenheitsläufer oder Einsteiger geeignet. Angeboten werden die drei Distanzen Kurz (3 Kilometer), Mittel (5 Kilometer) und Lang (9 Kilometer). Auskunft und Anmeldung: Ruth Brodmann (Telefon 079 257 03 61, E-Mail ruthbrodmann@gmx.ch).

Basler Schachfestival wieder im Landgasthof Riehen

rs. Auch diesen Winter findet das Basler Schachfestival im Landgasthof Riehen statt, und zwar vom Dienstag, 2. Januar, bis zum Sonntag, 7. Januar. Im Meisterturnier wird über neun Runden gespielt, im Amateurturnier über sieben Runden. Eingeschrieben haben sich unter anderen der deutsche Grossmeister Andreas Heimann, der seit einigen Jahren für das Nationalliga-A-Team der Schachgesellschaft Riehen spielt, die Grossmeister Boris Chatalbashev (Bulgarien), Viesturs Meijers (Lettland), Burak Firat (Türkei) und Vlastimil Hort (Deutschland) sowie der junge Internationale Meister Karthik Venkataraman (Indien). Das Turnier um den Jugendschachkönig Nordwestschweiz wird diesmal nicht ausgetragen.

Gespielt wird am Dienstag um 14 Uhr, am Mittwoch um 10 Uhr und 17 Uhr, am Donnerstag um 11 Uhr, am Freitag um 10 Uhr und 17 Uhr, am Samstag um 10 Uhr und 17 Uhr, und am Sonntag um 10 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Unihockey-Resultate

Frauen, Kleinfeld, 3. Liga, Gruppe 5:	
UHC Riehen II – SV Waldenburg	**10:7**
UHC Basel United – UHC Riehen II	**3:0**
Männer, Kleinfeld, 5. Liga, Gruppe 6:	
Riehen Turtles – UHC Riehen III	**5:1**
Team Aarau III – UHC Riehen III	**3:6**
UHC Lenzburg II – Riehen Turtles	**5:3**
Junioren C, Regional, Gruppe 9:	
UHC Riehen I – Olten Zofingen II	**7:16**

Volleyball-Resultate

Frauen, 1. Liga, Gruppe C:	
Volley Schönenwerd – KTV Riehen I	**3:0**
Frauen, 2. Liga:	
KTV Riehen II – VB Therwil III	**1:3**
KTV Riehen II – Volley Glaibasel I	**3:0**
Frauen, 3. Liga, Gruppe A:	
KTV Riehen III – VBC Gelterkinden I	**0:3**
Frauen, 4. Liga, Gruppe C:	
KTV Riehen IV – VBC Bärschwil	**0:3**
Frauen, 5. Liga, Gruppe A:	
KTV Riehen V – VBC Gym Liestal II	**3:0**
Juniorinnen U15:	
VBC Gelterkinden – KTV Riehen I	**3:0**
Männer, 2. Liga:	
KTV Riehen – Fairplay Olympia I	**3:0**

Volleyball-Tabellen

Regionalmeisterschaft, Swissvolley Region Basel, Saison 2017/18. Hinrundentabellen

Männer, 2. Liga: 1. KTV Riehen 9/25 (27:5), 2. TV Arlesheim 9/21 (24:8), 3. VBC Gelterkinden 9/21 (23:10). 4. VBC Bubendorf I 9/18 (19:10), 5. VBC Allschwil 9/17 (21:17), 6. VB Therwil I 9/13 (18:19), 7. TV St. Johann 9/9 (12:20), 8. VBC Laufen II 9/5 (9:25), 9. Fairplay Olympia I 9/3 (6:24), 10. KTV Basel 9/3 (4:25).

Frauen, 2. Liga: 1. VB Therwil II 9/27 (27:2), 2. VBC Allschwil 9/20 (23:11), 3. VB Therwil III 9/17 (20:14), 4. KTV Riehen II 9/16 (19:14), 5. SC Uni Basel I 9/12 (17:20), 6. Volley Glaibasel I 9/12 (16:21), 7. Sm'Aesch Pfeffingen III 9/9 (13:21), 8. Sm'Aesch Pfeffingen IV 9/8 (15:24), 9. TV Itingen 9/7 (12:23), 10. VBC Gym Liestal I 9/7 (12:24).

Frauen, 3. Liga, Gruppe A: 1. KTV Basel 7/21 (21:5), 2. VBC Gelterkinden I 7/18 (19:6), 3. Volley Glaibasel II 7/13 (17:11), 4. Sm'Aesch Pfeffingen V 7/13 (16:11), 5. VBC Allschwil II 7/9 (11:12), 6. SC Novartis I 7/5 (8:19), 7. VBC Münchenstein II 7/3 (8:20), 8. KTV Riehen III 7/2 (4:20).

Frauen, 4. Liga, Gruppe C: 1. VBC Bärschwil 7/17 (20:8), 2. DR Nunningen 7/17 (19:8), 3. TV Pratteln NS I 7/16 (18:7), 4. KTV Riehen IV 7/15 (16:7), 5. VBC Allschwil III 7/9 (9:15), 6. VBC Münchenst. IV 7/7 (9:15), 7. VBC Laufen VI 7/6 (5:19), 8. TV Muttenz III 7/0 (4:21).

Frauen, 5. Liga, Gruppe A: 1. VB Binningen III 6/17 (18:5), 2. TV Bretzwil 6/14 (16:7), 3. Sm'Aesch Pfeffingen IX 6/13 (15:8), 4. KTV Riehen V 6/8 (11:11), 5. VB Gym Liestal II 6/7 (9:12), 6. TV Arlesheim III 6/3 (5:16), 7. VBC Gelterkinden III 6/1 (3:18).

Frauen, 5. Liga, Gruppe B: 1. TV St. Johann III 6/16 (18:4), 2. VBC Liesberg 6/13 (15:6), 3. VBC Allschwil IV 6/13 (14:7), 4. TV Pratteln NS II 6/12 (13:8), 5. Volley Glaibasel 6/6 (6:13), 6. KTV Riehen VI 6/3 (4:15), 7. VBC Brislach 6/0 (1:18).

Juniorinnen U19, Gruppe A: 1. VBC Laufen I 6/16 (17:3), 2. Sm'Aesch Pfeffingen I 6/15 (15:3), 3. VBC Münchenstein 6/14 (15:5), 4. VBC Bubendorf 6/8 (9:12), 5. VB Therwil B 6/7 (8:12), 6. TV Arlesheim 6/2 (3:17), 7. KTV Riehen A 6/1 (3:18).

Juniorinnen U17, Gruppe A: 1. VBC Münchenstein 6/18 (18:0), 2. VBC Allschwil 6/11 (13:8), 3. VBC Laufen 6/11 (12:8), 4. TV Arlesheim I 6/10 (13:11), 5. TV Muttenz 6/10 (11:11), 6. KTV Riehen II 6/3 (3:16), 7. VBC Gym Liestal 6/0 (2:18).

Juniorinnen U15: 1. VB Therwil 5/14 (15:2), 2. SC Gym Leonhard 5/13 (14:3), 3. VBC Gelterkinden 5/9 (9:7), 4. VBC Allschwil 5/4 (5:12), 5. TV Muttenz 5/3 (6:14), 6. KTV Riehen 5/2 (3:14).

Basketball-Resultate

Frauen, 2. Liga, Gruppe 2:	
BC Arlesheim III – CVJM Riehen	**60:63**
Junioren U20, Low:	
CVJM Riehen – BC Moutier	**53:42**
Junioren U15, Low:	
CVJM Riehen – Jura Basket	**37:60**
Mixed U13, Low:	
Jura Basket II – CVJM Riehen	**13:54**
BC Bären Kleinbasel – CVJM Riehen	**8:60**
BC Arlesheim – CVJM Riehen	**28:56**

Handball-Resultate

Männer, 4. Liga, Gruppe 13:	
HB Riehen – SG Oberwil/Therwil	**18:10**

UNIHOCKEY Meisterschaft Männer Kleinfeld 5. Liga

Das Riehener Derby ging an die Turtles

Am vergangenen Sonntag kam es in Bubendorf zum ersten Saisonderby zwischen den Riehen Turtles und dem UHC Riehen III. Und beim UHC Riehen war man sich bewusst, dass es für einen Erfolg eine geschlossene Mannschaftsleistung sowie Konzentration und vollen Einsatz über vierzig Minuten brauchen würde. Doch das gelang nicht, und so konnten die Turtles ihr Spiel aufziehen. Der UHC Riehen spielte Mal für Mal überhastet und in die Beine der Turtles. Diese dankten es, kamen so zu Kontern und schlossen diese effizient ab. Die Turtles gewannen das Derby mit 5:1. Bereits am Sonntag, 7. Januar, kommt es an der UHCR-Heimrunde in der Sporthalle Niederholz zum Rückspiel. Der UHCR und die Turtles spielen dann um 11.45 Uhr gegeneinander, nachdem zuvor der UHCR um 9 Uhr gegen Lenzburg gespielt hat und die Turtles um 9.55 Uhr gegen Oberwil angetreten sind.

Lenzburg war am vergangenen Wochenende der zweite Gegner der Turtles. Diesmal lief es nicht so gut und die Riehener verloren die Partie mit 3:5.

Der UHC Riehen wollte sich gegen Aarau rehabilitieren, trat konzentrierter auf als zuvor und zog sein Spiel auf. Aarau hielt dagegen. Es war ein umkämpftes Spiel. Riehen spielte besser als gegen die Turtles, aber noch nicht top. So stand es zur Pause 2:3 für Aarau.

Das erste Derby der Saison in Bubendorf zwischen dem UHC Riehen III (in Blau) und den Riehen Turtles (in Grün/Schwarz). Foto: Aeneas Suter

Nach der Pause wirkten die Aarauer überfordert, als Riehen mit schnellen und einfachen Spielzügen operierte. Die Riehener redeten miteinander und spielten unkompliziertes Unihockey, wie es der Coach immer fordert. Und plötzlich stimmte auch die Zuteilung bei den Freistössen und es klingelte im gegnerischen Tor. Riehen kam immer besser in Fahrt und gewann verdient mit 6:3.

Lukas Pfäffli / Rolf Spriessler-Brander

Riehen Turtles – UHC Riehen III	**5:1**
Team Aarau III – UHC Riehen III	**3:6**
UHC Lenzburg II – Riehen Turtles	**5:3**

UHC Riehen: Pierre Jaquet (Tor); Mathis Brändlin, Julian Hecht, Roger Durrer, Jephthah Sigg, Nicola Klein, Aeneas Suter, Simon Häberle, Reto Stauffiger, Fabian Schneider, Leon Scharf.

Männer, Kleinfeld, 5. Liga, Gruppe 6: 1. STV Niedergösgen 10/20 (87:41), 2. TV Bubendorf II 10/17 (64:49), 3. STV Murgenthal III 10/14 (62:45), 4. Riehen Turtles 10/11 (60:50), 5. UHC Lenzburg II 10/11 (50:48), 6. UHC Riehen III 10/10 (56:48), 7. Team Aarau III 10/9 (51:61), 8. TV Oberwil 10/3 (42:66), 9. UHC Seon II 10/3 (38:73), 10. Reinacher SV 10/2 (42:71).

VOLLEYBALL Meisterschaft Frauen 1. Liga

Unglücklicher Abschluss des Jahres

Im letzten Spiel des Jahres war Spannung angesagt – im Hinspiel gegen Schönenwerd hatten sich die Erstliga-Volleyballerinnen des KTV Riehen nur sehr knapp mit 3:2 durchgesetzt. Am vergangenen Samstag kam es in Schönenwerd zum Rückrundenspiel.

Die Riehenerinnen begannen sehr unkonzentriert. Nach starkem Schönenwerder Service sah sich der KTV-Trainer beim Spielstand von 7:1 bereits zu einem Timeout gezwungen. Die Angriffe der Gastgeberinnen waren stark und die Rieherinnen waren nicht wach. Der erste Satz ging mit 25:17 an die Niederämterinnen.

Der zweite Satz verlief anfangs sehr ausgeglichen. Beide Mannschaften zeigten viele Rettungsaktionen. Die Spielerinnen des Volley Schönenwerd konnten sich jedoch in der Satzmitte einen deutlichen Vorsprung von sechs Punkten erspielen. Die Riehenerinnen setzten zur Aufholjagd an und führten sogar zwischenzeitlich mit zwei Punkten. Leider ging aber auch dieser Satz mit 25:21 an Schönenwerd.

Der dritte Satz verlief ähnlich wie der zweite. Es gab gute Ballwechsel und viel Kampfgeist auf beiden Seiten. Leider gab es einige Fehlentscheide der Unparteiischen. Dies war auch der Fall beim Stand von 23:24 für Riehen. Der Satz war eigentlich schon gewonnen, doch der erste Schiedsrichter pfiff einen Ball ab, der sehr umstritten war. Die Niederämterinnen konnten sich am Ende nochmals durchsetzen. Das 27:25 besiegelte das 3:0 für Schönenwerd.

Trotz dieser Niederlage liegt der KTV Riehen nach wie vor an der Tabellenspitze und hat drei Punkte Vorsprung auf den ersten Verfolger Kanti Baden. Nun haben die Spielerinnen Pause, bis sie im neuen Jahr am 6. Januar um 18 Uhr in der Turnhalle Hinter Gärten das Team von Lugano empfangen. *Rahel Maiocchi*

VBC Schönenwerd – KTV Riehen I 3:0 (25:17/25:21/27:25)

KTV Riehen: Rahel Maiocchi, Sara Baschung, Selina Suja, Melinda Suja, Kathrin Herzog, Eliane Gysin, Ilenia Scarlino. – Filippo Perdicchia (Coach). – Riehen ohne Léna Dietrich (verletzt), Nadine Schläfli (abwesend).

Frauen, 1. Liga, Gruppe C: 1. KTV Riehen I 11/25 (27:12), 2. VBC Kanti Baden 11/22 (25:14), 3. Volley Schönenwerd 11/21 (26:18), 4. VB Neuenkirch I 11/20 (23:18), 5. SAG Gordola 11/19 (24:19), 6. Sm'Aesch Pfeffingen II 11/17 (22:22), 7. Volley Lugano II 9/15 (19:15), 8. VBC Oftringen I 12/15 (23:28), 9. Volley Luzern II 11/6 (12:31), 10. Moesa Volley I 11/2 (6:30).

VERBÄNDE Delegiertenversammlung des Turnverbandes Basel-Stadt

Turnverband hat Präsidiumsfrage geklärt

rs. An seiner jüngsten Delegiertenversammlung ist es dem Turnverband Basel-Stadt gelungen, den Vorstand um zwei Personen aufzustocken. Dieser setzt sich nun wie folgt zusammen: Doris Wirth (Vize-Präsidentin), Cyril Schneider (neu, Vize-Präsident), Jacqueline Thiele (TK-Präsidentin), Andreas Wernli (JUKO-Präsident, Jugendleiter), Silvia Burger (Kassierin, STV-Administration), Silvia Beck (Geschäftsstelle), Ulrike Obrist (Geschäftsstelle), Otto Geissmann (Web, Adressen Etat und Clubdesk) und Karoline Unternährer (neu, Materialverwalterin, Beisitzerin). Dem Turnverband Basel-Stadt gehören auch der TV Riehen, die Turnerinnen Riehen und der TV Bettingen an.

Nach dem Rücktritt von Urs Fitz stand der Turnverband Basel-Stadt zwei Jahre lang ohne Präsident da. Nun ist es der Verbandsführung gelungen, für das Präsidium bis 2022 eine Regelung zu finden. Im Turnus werden verschiedene Vereine während zwei Jahren im Präsidium sein und je ein Jahr den Vizepräsidenten beziehungsweise die Vizepräsidentin stellen und danach ein Jahr den Präsidenten beziehungsweise die Präsidentin. Folgende Vereine haben sich zu dieser Lösung bereiterklärt: TV Kleinhüningen 2018/19, TV Kleinbasel 2019/20, BTV Basel 2020/21 und TV Riehen 2021/22.

Doris Wirth von den Turnerinnen Wasgenring, die auch für zwanzig Jahre Funktionärstätigkeit geehrt wurde und seit zehn Jahren als Verbands-Vizepräsidentin amtet, wurde zum Ehrenmitglied des Turnverbandes Basel-Stadt ernannt.

Nachwuchssportler des Turnvereins Riehen auf der Bühne an der Delegiertenversammlung des Turnverbandes Basel-Stadt. Foto: zVg

Bei den Ehrungen war der TV Riehen wie stets in den vergangenen Jahren sehr gut vertreten. Für ihre sportlichen Leistungen geehrt wurden Weitsprung-Vizeschweizermeister Marco Thürkauf, Karin Olafsson, Jara Zwahlen, Hammer-Junioren-Schweizermeister Birk Kähli, Berglauf-Junioren-Schweizermeister Zersenay Michiel, Aline Kämpf, Cédric Dieterle, Tobias Loeliger, Noah Siebenpfund, Tedros Sium, Lucas Sprenger, Hammer-U16-Schweizermeisterin Annik Kähli, Célina Binkert, Daniel Konieczny, Fabian Zihlmann, Yeshe Thüring, Silas Thüring, Linus Kaufmann sowie einige Nachwuchsteams. Vom TV Basel wurden unter anderen die Kunstturn-Baslermeisterinnen Sonja Stauffiger und Siri Pausa ausgezeichnet.

Für ihre Verdienste als Funktionäre geehrt wurden vom TV Riehen unter anderen Ernst Dänzer (55 Jahre Tätigkeit), Peter Unholz (50 Jahre), Georg Osswald (45 Jahre), Elisabeth Fleury (45 Jahre) und Renée Hadorn (40 Jahre), vom TV Basel die Riehener Kunstturn-Leiterin Angelika Stauffiger (35 Jahre).

Die Welt, in der wir leben werden

WIE werden wir in 15 Jahren leben? Der Grosskonzern Siemens ist dieser Frage nachgegangen und hat eine ausführliche Studie vorgestellt. Auf mehr als 300 Seiten werden auch zwei Szenarien skizziert, wie die Welt aussehen kann. Die Zeitschrift «Spiegel» hat die zwei Szenarien so zusammengefasst:

Szenario Nummer 1 ist das gemächlichere. Seine Bewohner verlangen eher nach Beständigkeit als nach wirtschaftlicher Dynamik und Innovation. Sie schaffen sich Freiräume von ihrer technisierten Umgebung und nehmen eine Stagnation der europäischen Wirtschaft in Kauf. Ein erstarkter Staat sorgt ausgiebig für Bildung, Sicherheit und gesundheitliches Wohl seiner Bürger. Und: Beide Geschlechter sind auf allen Führungsebenen gleich vertreten. Die Kehrseite des gemütlicheren Wirtschaftens liegt darin, dass viele Familien Zweit- oder Drittjobs brauchen, «um den Lebensunterhalt zu bestreiten». Unternehmen müssen sich auf «preiswerte Produkte und Dienstleistungen» fokussieren. Eine wichtige Rolle kommt angesichts der weithin erwarteten Steigerung des Durchschnittsalters dem Gesundheitswesen zu. In Szenario 1 hängen die Menschen an ihren ethischen Werten, daher tragen sie willig ein solidarisches Gesundheitssystem. Andererseits setzt die verbreitete Ethik der medizinischen Innovation Grenzen. Die Gesellschaft muss auf neue Therapiemethoden wie die Zellchirurgie verzichten und versagt sich die pränatale Diagnostik bis auf Fälle sehr schwerer Krankheiten.

Szenario Nummer 2 dürfte für manchen ungemütlicher werden: Der Staat überlässt die Menschen ihrer Eigenverantwortung. Alte Moralvorstellungen weichen dem allgemeinen Streben nach dem eigenen Vorteil. Zeit avanciert zum Luxusgut: Die Gesellschaft zerfällt in «time poor, money rich» und «time rich, money poor». Es gibt «eine relevante Zahl von Menschen, die mangels Ausbildung und aufgrund gestiegener Anforderungen am Arbeitsplatz nur knapp über dem Existenzminimum leben». Wer allerdings nicht durch das Raster fällt, der hat es im 2020 dieses Szenarios besser: «Von denjenigen Personen, die als Spezialisten am Arbeitsmarkt auftreten oder eine sehr gefragte Qualifikation aufweisen, wird dieser flexibilisierte Arbeitsmarkt genutzt, um Privat- und Arbeitsleben nach ihren Vorstellungen zu gestalten.»

Das Rentenalter steigt auf fast 70 Jahre an, aber bis dahin gibt es mehrere Unterbrechungen der Arbeit – zur Weiterbildung oder schlicht zum Ausspannen.

Vielleicht kommt Ihnen das eine oder andere in diesen Szenarien bekannt vor. Die Studie hiess Horizons und wurde im Jahr 2005 veröffentlicht. Sie skizzierte die Zukunftswelten und Megatrends in Europa im Jahr 2020. Wie heisst es so schön: Die Zukunft beginnt heute.

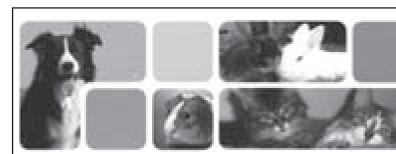
Ich wünschen Ihnen ein gesegnetes, gesundes und zufriedenes neues Jahr.

Patrick Herr

Die Turnerinnen St. Franziskus wünschen allen Vereinsmitgliedern und Bewohnern von Riehen einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Für Ihr Vertrauen danken wir herzlich und wünschen Ihnen ein gutes neues Jahr.

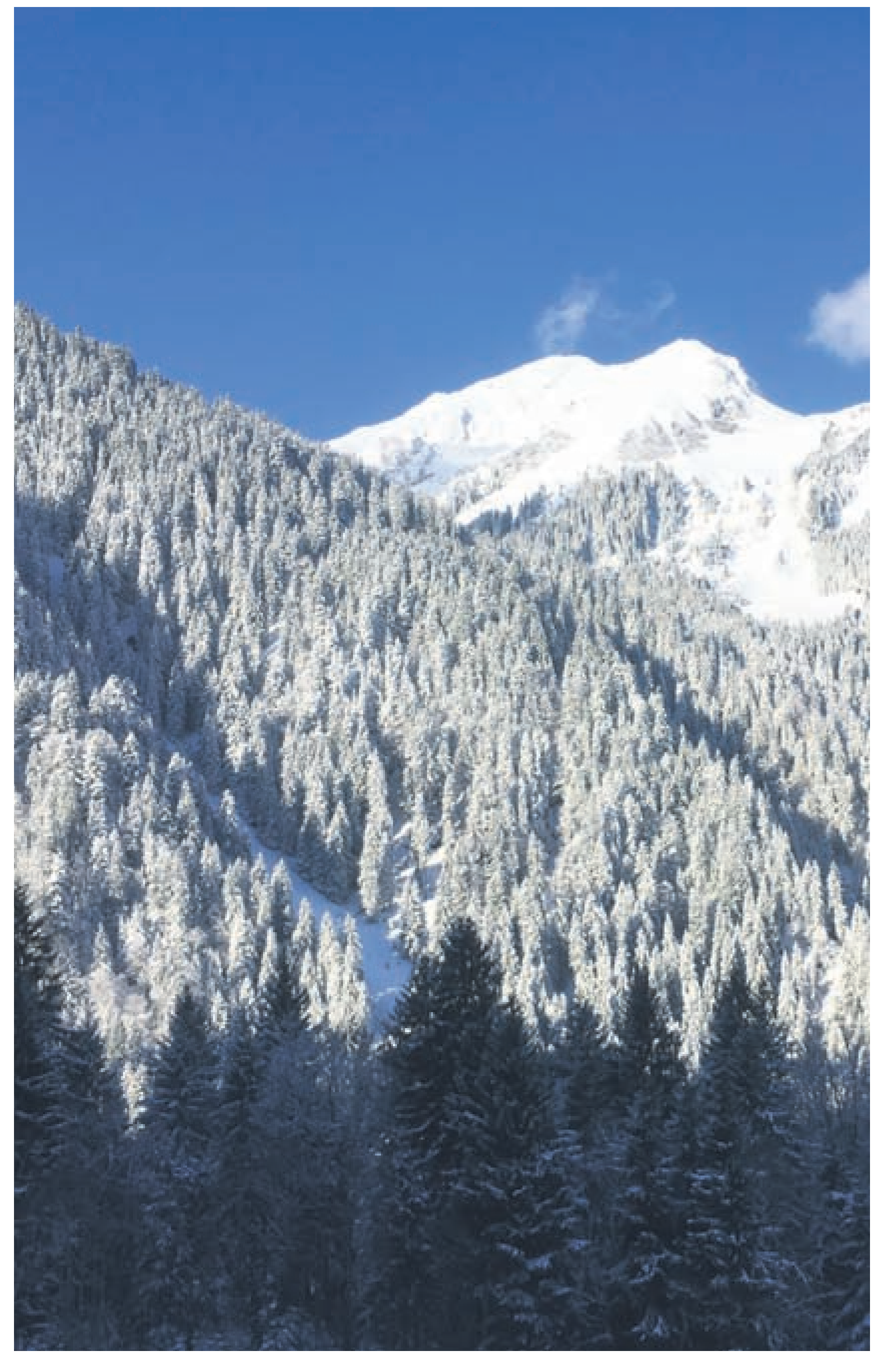
J. + R. Roest
Schützenrainweg 10
4125 Riehen
Telefon 061 641 15 08
Labor für Zahntechnik / Implantologie und Epithetik
www.direktimplant.ch



Kleintierpraxis Riehen-Süd
Med. vet. Daniel Stauffer
Gstaltenrainweg 67, Riehen
Tel. 061 601 40 60
www.tierartz-stauffer.ch

GVVR

Die Gesellschaft für Vogelkunde und Vogelschutz Riehen wünscht allen Mitgliedern und der Bevölkerung des grossen grünen Dorfes ein glückliches neues Jahr!



Hans Heimgartner
Eidg. dipl. Sanitär-Installateur

Sanitäre Anlagen
Spenglerei
Heizungen

- Reparatur-Service
- Dachrinnen-Reinigung
- Gas-Installationen • Küchen
- Boiler-Reinigung
- Gartenbewässerungen

061 641 40 90
Büro: Bosenhaldenweg 1, Riehen
Werkstatt: Mohrhaldenstrasse 33, Riehen

PNT
P. NUSSBAUMER TRANSPORTE AG
BASEL 061 601 10 66

- Transporte aller Art
- Lastwagen / Kipper Hebebühne/Sattelschlepper
- Mulden:

MINI (1 m³)
2 / 4 / 7 m³
10 / 20 / 40 m³

- Kran 12 Tonnen
- Containertransporte
- Umweltgerechte Abfallentsorgung

Im Hirshalm 6, 4125 RIEHEN
Fax 061 601 10 69

VRD
Vereinigung Riehener Dorfgeschäfte

Die Dorfgeschäfte wünschen allen ein gutes neues Jahr.

mittagstisch riehen

Wir danken Ihnen für Ihr Vertrauen und wünschen Ihnen fürs neue Jahr alles Gute!

Verein Mittagstisch Riehen
www.mittagstisch-riehen.ch

CHRISTOPHER**GUT**
STEINBILDHAUER

Rössligasse 12, CH-4125 Riehen
Tel. 061 641 20 12, 078 649 96 11
christophergut@sunrise.ch

KINDERHUUS ZEM GLUGGER
Im Hirshalm 45, 4125 Riehen
Tel. 061 601 10 65, Fax 061 601 35 94
info@glugger.ch, www. glugger.ch

Wir wünschen den Kindern und Eltern sowie unsern Mitgliedern und Gönnern ein glückliches neues Jahr.

Viele gute Fixsternchen

tut Riehen gut
LDP LISTE 3

BÄUMLIHOF*PRINT*
OFFSET - DIGITAL - KOPIERSERVICE - FINEART

... ein glückliches und erfolgreiches 2018!

Bäumlihofstrasse 394
4125 Riehen
Tel. 061 601 45 51
www.baeumlihofprint.ch
info@baeumlihofprint.ch

Der Musikverein wünscht Ihnen musikalische Sternstunden im neuen Jahr!
www.musikverein-riehen.ch

MUSIKVEREIN RIEHEN 1881

Nähatelier und Wolle Center

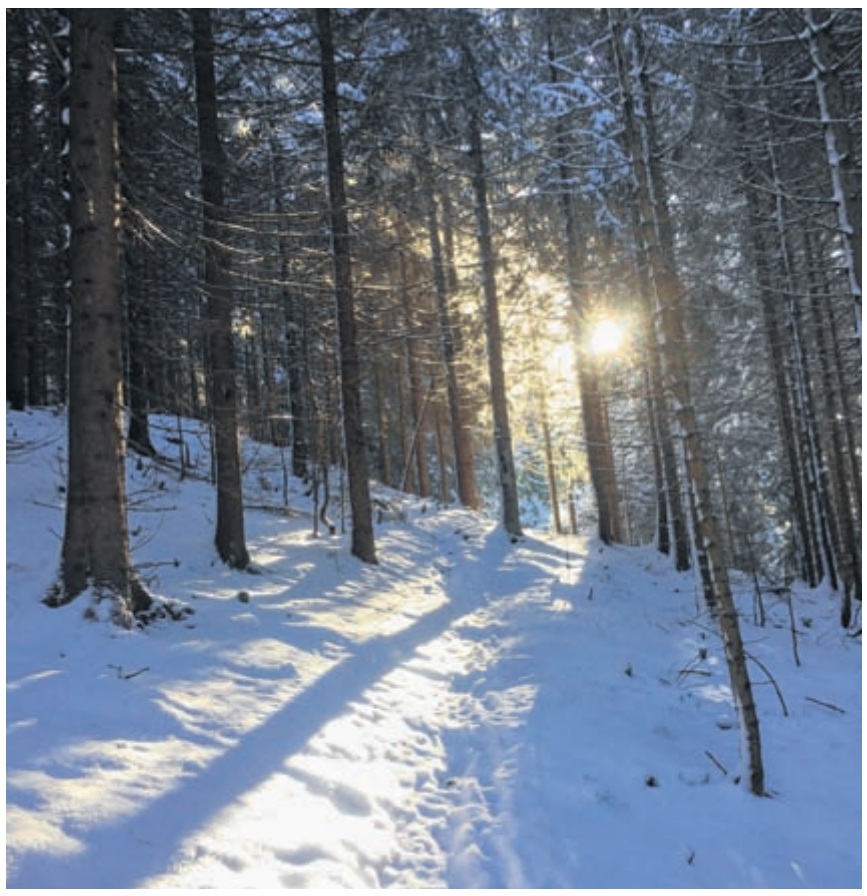
F□r das entgegengebrachte Vertrauen m□chte ich mich bei meiner Kundschaft herzlich bedanken und w□nsche Ihnen allen einen guten Rutsch ins neue Jahr 2018

Karababa Hüsniye
Wendelinsgasse 1
4125 Riehen
Tel. 061 641 00 11

Bäckerei
Konditorei
Apéro-Service
GERBER
Für jeden Anlass
das Richtige!
www.baeckerei-gerber.ch
Bäckerei Gerber
Lörracherstrasse 70 | 4125 Riehen | Tel. 061 641 13 22

PENSA
TRASSENBAU AG
Pensa Strassenbau AG
Im Heimatland 50
4058 Basel / CH
Tel. 061 / 681 42 40
Fax 061 / 681 43 33

Frohes neues Jahr!
Für Ihr Vertrauen danken wir Ihnen herzlich
und wünschen Ihnen viel Glück im neuen Jahr.
www.bkb.ch
Basler Kantonalbank



REGIO GIPSER GmbH
Kompetenz aus der Region
www.regio-gipser.ch
Lörracherstrasse 50
4125 Riehen
Tel. 061 691 15 15
info@regio-gipser.ch

EBA TRAINING
Autogenes Training
mögen Sie
gesund und zufrieden
durch ein vielfältiges
Jahr gehen
Praxis DREHPUNKT
Schützenrainweg 8, Riehen
www.ebatraining.ch 079 769 55 92

Für Ihr Vertrauen
danken wir
Ihnen herzlich.
Wir wünschen
frohe Festtage
und ein gutes,
gesundes neues Jahr.
team3plus
gesundheit & wohlbefinden
Physiotherapie · Ergotherapie · Kurse
Lörracherstrasse 102
4125 Riehen
Telefon 061 641 31 31
www.team3plus.ch

Für das Jahr 2018 wünschen wir Ihnen 365 gesunde,
glückliche und zufriedene Tage!
P. Löhrer Heizungen GmbH
Umbauten
Neubauten
Solaranlagen
Erdwärme
Reparaturservice
Sanitär
Niederholzstr. 2
CH-4125 Riehen
Telefon: 061 601 39 25
Telefax: 061 603 39 25
Mobil: 079 311 97 69
info@loehrerheizungen.ch
www.loehrerheizungen.ch

VIVA Gartenbau
wünscht Ihnen
ein gutes
neues Jahr!
VIVA Gartenbau AG
Severin Brenneisen
Heinz Gutjahr
Schäferstr. 70
4125 Riehen
Telefon 061 601 44 55
mail@viva-gartenbau.ch
www.viva-gartenbau.ch

FDP
Die Liberalen
Wir wünschen
frohe Festtage
und ein gutes
neues Jahr!
FDP. Die Liberalen Riehen
GW

Andreas Wenk
Wir wünschen Ihnen
schöne Weihnachten und
ein gutes neues Jahr
www.wenkgartenbau.ch

Piazza
Café Bar
Bachgässchen 6 (Singeisenhof)
Riehen | Tel. 061 641 10 04
Di–Fr, 08–19 | Sa, 08–17 | So, 13–17
Herzlichen Dank für Ihre Treue.
Alles Gute im neuen Jahr
wünscht Ihnen – ihr Piazza Team.

BRIGITTE MEYRE
COIFFURE
Baselstrasse 23 4125 Riehen Tel. 061 641 04 06
Ich bedanke mich herzlich für Ihr entgegengebrachtes Vertrauen und
wünsche Ihnen ein gutes neues Jahr.
Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag 8.00–18.30 Uhr
Samstag 8.00–16.00 Uhr

Für Wünsche
offen
tut
Riehen
gut
LDP
LISTE 3

Viel Erfolg und Gesundheit
im neuen Jahr
FELDSCHÜTZEN BETTINGEN
Konzentration, Präzision, Sport
und Natur für Jung und Alt

TURNERINNEN RIEHEN
1929
Die Turnerinnen Riehen und die
Mädchenriege wünschen frohe
Weihnachten und ein glückliches
und gesundes neues Jahr.

Die Zukunft soll man
nicht voraussehen wollen,
sondern möglich machen.

Antoine de Saint-Exupéry (1900–1944)

RIEHEN
LEBENSKULTUR

Die Gemeindeverwaltung Riehen wünscht allen Leserinnen und Lesern schöne Festtage und ein gutes und erfolgreiches neues Jahr 2018.

Für Ihr Vertrauen danken
wir herzlich und wünschen Ihnen
alles Gute zum neuen Jahr.
Das Team von

Blumen Breitenstein

Kirchstrasse 1, 4125 Riehen
Telefon 061 641 27 01

Handharmonikaverein Eintracht Riehen

HVE

Allen Freunden, Gönnern, Passiv- und Aktivmitgliedern wünschen wir alles Gute im neuen Jahr.

Bel Fiore
Blumen, Pflanzen, Accessoires, Lieferdienst

Beatrice Maddaluno-Meyer
wünscht Ihnen
ein blumiges und gesundes
neues Jahr

Baselstrasse 45, 4125 Riehen
Tel. 061 641 06 06, Fax 061 641 58 78
mailadmin@belfiore.ch, www.belfiore.ch

«Coiffeure Sara Di Blasio»

Viel Glück und alles Gute
im Jahr 2018
wünscht Ihnen Sara Di Blasio

Sara Di Blasio
Schmiedgasse 10, 4125 Riehen
Telefon +41 (0) 61 643 00 11
Mobile +41 (0) 77 484 36 80

Öffnungszeiten: Mo geschlossen
Di–Fr 9–18 Uhr, Sa 9–15 Uhr

Photovoltaik ist eine Investition in die Zukunft! www.sunneklar.ch

sunneklar

wünscht Ihnen durch das ganze Jahr 2018 Gesundheit und viel Sonne im Herzen.

Lösungen aus Metall

LEMMENMEIER – METALL GmbH
Martin Lemmenmeier
Rössligasse 36
4125 Riehen
Tel. 079 219 73 13, 061 641 02 05
lemmenmeier.metall@sunrise.ch

Turnverein Riehen

Allen Mitgliedern, Freunden, Gönnern und Inserenten wünschen wir ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr.

www.tvriehen.ch

HANS LUCHSINGER ANTIQUITÆTEN

Verkauf
Restaurationen und
Schatzungen von
antiken Möbeln
Reparaturen

Tel. 061 601 88 18
Aeussere Baselstrasse 255

ANNA K.
FIRST AND SECONDHAND FASHION
DORNACH RIEHEN BASEL

wünscht frohe Festtage und alles Gute zum neuen Jahr!

Anna-Maria & Isabella Kössler

Rössligasse 18, 4125 Riehen
061 641 20 75
www.anna-k.ch

MANUELA
DAMEN - HERREN
COIFFURE
VISAGISTE

.... wünscht Ihnen viel Glück und alles Gute im neuen Jahr.

Schmiedgasse 38
4125 Riehen

Tel. 061 641 43 70
Natel 079 555 43 70

ÖFFNUNGSZEITEN
Dienstag–Freitag: 8–17.30 Uhr
Samstag: 7.30–13 Uhr

Wir danken für Ihre Treue, wünschen Ihnen besinnliche Weihnachten und gute Fahrt ins neue Jahr .

Garage Husic GmbH

Lörracherstrasse 50, 4125 Riehen
Tel. 061 641 42 35
E-Mail: info@garage-husic.ch

LORENZ MÜLLER SCHLOSSEREI
Metallbau
Schlosserei
Kunstschlosserei
Mechanik

- **Planung**
- **Restaurationen**
- **Neuanfertigungen**
- **Reparaturen**

Brünnlirain 13, 4125 Riehen
Telefon 079 373 70 30
www.lorenzmueller-schlosserei.ch

Halten jedem prüfenden Blick stand:
Unsere günstigen Hypotheken.

Finanzieren Sie Ihren persönlichen Wohnwunsch mit unseren tiefen Zinsen.
Jetzt entdecken unter migrosbank.ch/guenstige-hypothek

Das Team der Migros Bank Riehen wünscht allen einen guten Start ins neue Jahr 2018

MIGROSBANK
Es geht auch anders.

ARS CEREMONIA
freie Zeremonien
Trauung, Taufe, Trauer

wünscht Ihnen ein gutes neues Jahr mit Zufriedenheit, Heiterkeit, Gesundheit und Wohlergehen.

www.arsceremonia.ch 079 769 55 92
Grenzacherweg 205 4125 Riehen

CVJM Sportverein des CVJM Riehen
Basketball Handball Seniorenturnen

wünscht allen Aktiven und Freunden alles Gute im neuen Jahr.

FC RIEHEN 1916

Wir wünschen allen unseren Mitgliedern, Freunden und Gönnern ein glückliches und erfolgreiches neues Jahr!

Riegler Riegler Riegler Riegler Riegler
Riegler Riegler Riegler Riegler Riegler Riegler Riegler Riegler Riegler Riegler
Wir wünschen Ihnen
ein frohes und gesundes
neues Jahr.
Riegler
Inneneinrichtungen
Schmiedgasse 8, Riehen
Tel. 061 641 01 24
Riegler Riegler Riegler Riegler Riegler Riegler Riegler Riegler Riegler Riegler
Riegler Riegler Riegler Riegler Riegler

WEHADECK AG
Decken- & Wandsysteme
Gipserarbeiten
Tel. 061 695 80 80
www.wehadeck.ch

STADT-JODLER
BASEL-RIEHEN
1915
www.stadtjodler-baselriehen.ch.vu
wünschen all ihren Mitgliedern und Gönnern
ein glückliches neues Jahr.

micaela's
women | men
Ich bedanke mich für
Ihre Treue im 2017 und
wünsche Ihnen frohe
Festtage und alles
Gute für das 2018.

Neutraler Quartierverein
Riehen Nord
QUARINO
wünscht seinen
Mitgliedern,
Gönnern und
Freunden
ein gutes 2018.

Kosmetik-Studio
Marlise
Frohe Festtage
und einen guten Start ins
neue Jahr 2018.
Marlise Odermatt
Rüchligweg 47, 4125 Riehen
Natel 076 543 91 71

Handels- und
Gewerbeverein
Riehen
Der HGR wünscht Ihnen ein
gesundes und erfolgreiches
Neues Jahr!
Unsere Mitglieder stehen
auch 2018 zu Ihrer Verfügung.
Wir freuen uns auf Sie und
auf eine weiterhin gelungene
Zusammenarbeit.
Die Kompetenz, die Sie suchen, in Ihrer Nähe.
WWW.HGR.CH

Ski- und Sportclub
Riehen
Wir wünschen allen unseren
Mitgliedern, Freunden und
Gönnern ein glückliches und
erfolgreiches neues Jahr!

GALERIE
LILIAN
ANDREE
Gartenstrasse 12 • Postfach 537 • CH-4125 Riehen
Telefon +41 (0)61 641 09 09
www.galerie-lilianandree.ch

Wir wünschen Ihnen
frohe Festtage!

Ablauf Reinigung BLITZ-BLANK AG
Rüchligweg 65
CH-4125 Riehen
Tel. 061 603 28 28
Fax 061 603 28 29
info@blitzblank.ch
www.blitzblank.ch
24 Std. Ablauf Reinigung BLITZ-BLANK AG
Geschäftsführer: I. Campinari
Entstopfungen | Kanal– und Rohrreinigung
Kanalsanierung | Kanalortnung | Kanal-TV
Dichtheitsprüfung | Bauaustrocknung
Wir
wünschen
allen
ein gutes
neues Jahr

Wir wünschen allen ein gutes Klima!
GRÜNE

mondo a
TIERPRAXIS
Dres.med.vet. M. Gianini + C. Kaufmann
Tierärztliche Praxis für Gross- und Kleintiere
Baselstrasse 1a in Riehen
Tel. 061 645 40 40
www.mondo-a.ch
Wünscht alles Gute im Neuen Jahr!

Auf ein Neues!
tut Riehen gut
LDP LISTE 3

Kornfeld Quartierverein

Neujahrsapéro in der Kornfeldkirche am 6. Januar 2018 um 19 Uhr

Liebe Bewohnerinnen und Bewohner des Kornfeld- und Pfaffenlohquartiers
Wir wünschen allen ein gutes neues Jahr!

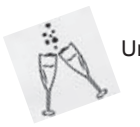
Am 6. Januar treffen wir uns zum Rundgang des begehbaren Adventskalenders im Kornfeld-Pfaffenlohquartier um 18 Uhr vor dem Fenster Nr. 10, Hackbergstr. 89. Der Rundgang endet beim Fenster Nr. 24 in der Kornfeldkirche wo wir alle **Quartierbewohner und Quartierbewohnerinnen** gerne zum Neujahrsapéro erwarten (betreute Kinderspielecke).

Der Quartierverein Kornfeld freut sich auf Ihr Kommen!

CVP

Sektion Riehen/Bettingen

Wir danken Ihnen für Ihre Unterstützung und wünschen unseren Mitgliedern, Wähler und Wählerinnen, Gönnern und Sympathisantinnen besinnliche Festtage und einen guten Start im neuen Jahr.



Und denken Sie daran: Die Wahrheit liegt meistens in der Mitte.

Quartierverein Niederholz

Einladung zum Neujahrs-Apéro

Der QVN Quartierverein Niederholz lädt **alle** Bewohnerinnen und Bewohner des Niederholzquartiers ganz herzlich zum Neujahrs-Apéro ein.

Sonntag, 7. Januar 2018, 14:30 Uhr

Restaurant „Rosis Garten“, APH Humanitas, Rauracherstr.111, 4125 Riehen

Der Vorstand des Quartiervereins Niederholz wünscht allen ein erfreuliches neues Jahr!

Daniel Albietz, CVP, bisher
Daniel Hettich, LDP
Silvia Schweizer, FDP, bisher
Felix Wehrli, SVP

Für ein gutes neues Jahr

Bürgerliche Allianz in den Gemeinderat mit Hansjörg Wilde als Gemeindepräsident

GW

Wir wünschen einen guten Start ins 2018!

BM AR
Brüderlin Merkle Architekten AG

samariter
Samariter-Verein Riehen

Wir wünschen allen
Mitgliedern, Gönnern
und Kunden
ein unfallfreies
2018

Wir wünschen Ihnen ein gesundes, glückliches 2018

Seniorentheater
Riehen-Basel

FÜR ALLE
EINEN
GLÜCKLICHEN,
ERFOLGREICHEN
UND GESUNDEN
NEUSTART
INS JAHR
2018

Evelyne hair styling
Rössligasse 32, 4125 Riehen
Tel. 061 641 13 31

Ich danke meiner treuen Kundschaft und wünsche allen ein gutes neues Jahr

GEGENSEITIGE HILFE RIEHEN BETTINGEN
www.gegenseitigehilfe.ch

Seit über 50 Jahren in Riehen und Bettingen engagiert

Wir danken allen unseren Mitgliedern und Freunden und wünschen allen Menschen alles Gute für 2018

Aktiv im Alter
Inzlingerstrasse 46
Eingang Spittlerwegli
4125 Riehen
TAGESHEIM

Das Tagesheim als Begegnungsstätte für betagte Menschen wünscht allen Mitarbeitern, Tagesgästen mit ihren Angehörigen und allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes, zufriedenes neues Jahr 2018.

Cafe Bar
Dolce Vita

Wir wünschen
unseren Gästen
alles Gute
im neuen Jahr

Ihr Dolce Vita-Team

Bed & Breakfast Butterfly
wünscht alles Gute
für 2018
und freut sich
auf Ihre Gäste an der
Fürfelderstrasse 37
Doris Sutter
Telefon 061 601 47 72
www.bb-butterfly.ch

EVP Evangelische Volkspartei

WIR WÜNSCHEN IHNEN EIN
GLÜCKLICHES UND GESEGNETES NEUES JAHR!

Neujahrsapéro
IM SPIELZEUGMUSEUM RIEHEN

Freitag, 12. Januar 2018 – ab 17.30 Uhr
Buntes Programm für Jung und Alt,
Kinderspecials, Kurzinputs

Alle sind herzlich eingeladen
Anmeldung erwünscht bis am 9. Januar an: rebecca.stankowski@evp-bs.ch

alpha Schlüsselservice Riehen
vormals Fritz Ackermann
Schloss & Schlüssel
Einbruchschutz
Neue Schliessanlagen
Reparaturen
Briefkasten
Tel. 061 641 55 55

Und plötzlich ist es schon wieder soweit – wundervolle Weihnachtszeit!

Wir und unser Team wünschen Ihnen und Ihrer Familie frohe, besinnliche Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Familie Beha

VITAN TREUHAND-GMBH

Lörracherstrasse 50
CH 4125 Riehen

Tel. +41 61 645 50 60
Fax +41 61 645 50 61

info@vitan.ch

www.vitan.ch

Das Team der
VITAN Treuhand-GmbH,
dankt allen Mandaten

für das entgegengebrachte Vertrauen und wünscht Ihnen frohe Festtage und alles Gute für das Neue Jahr.

Viel Glück und alles Gute im neuen Jahr wünscht Ihnen

Yvonne Zeiter
staatl. dipl. Podologin
Schützengasse 1
4125 Riehen

Tel. 061 / 641 50 06
info@fusspflege-zeiter.ch

Für Riehener Sternstunden

tut Riehen gut

LDP LISTE 3

B+S

Bammerlin+ Schaufelberger

Innenausbau
Bauschreinerei
Möbelrestaurierungen
Kundenschreiner

Riehen
Davidsgässchen 6
Telefon 061 641 22 80
Fax 061 641 06 50
E-Mail info@bs-schreiner.ch

Ihr Schreiner für alle Fälle

Patrizia's Schoggiparadies Riehen

Mir wünsche allne e ruhigi Wiehnachtszyt und e gsunds 2018

Kosmetik-institut für Damen und Herren

An meine Kundschaft
ein herzliches Dankeschön
und alles Gute
im neuen Jahr!

BARBARA EICHE-SIDLER
Rebenstrasse 3, Riehen
Telefon 061 641 18 79

Lassen Sie es sich gut gehen im neuen Jahr!

Geniesen Sie die schönen Momente des Lebens und das delikate Essen im

schlipf@work

Bahnhofstrasse 28
Riehen

ÖFFNUNGSZEITEN
Montag bis Freitag
von 9 bis 23 Uhr.

Gerne öffnen wir Samstag und Sonntag für Anlässe.

Foto-Klinik

Retouche / Bildbearbeitung
Ausweis und Bewerbungsfotos
ID- Fotos auch von Babys und
Hausbesuche für Gehbehinderte

Termine unter
061 641 36 04
Lörracherstrasse 137

Philharmonisches Orchester Riehen

Wir wünschen unserem Konzertpublikum und allen unseren Freunden viel Glück und Harmonie im neuen Jahr.

casullid.sign

web . grafik . foto

www.casulli.ch

Ihre Immobilien sind wertvolle Anlagen.

Wir kümmern uns auch im 2018 darum.

DAHOME – IMMOBILIENTREUHAND –

061 603 81 60
www.dahome.ch

AVIA

Tankstelle H. Müller
Lörracherstrasse 75 4125 Riehen
Telefon 061 641 66 77

Das AVIA-Team bedankt sich für die Treue im vergangenen Jahr und wünscht Ihnen ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2018.

Tankstelle bedient:
Montag–Freitag: 8.00–19.00 Uhr
Samstag: 8.00–19.00 Uhr
Sonntag: 10.00–18.00 Uhr

Selbstbedienung jederzeit möglich.
An Feiertage generell geöffnet und bedient

reinhardt

Ein fantasievolles Bilderbuch

über fremde Kulturen, Freundschaften, Integration und Heimat

Nicolas d'Aujourd'hui
Der Bär ist los!
56 Seiten, Hardcover
CHF 28.–
ISBN 978-3-7245-2243-0

Erhältlich im Buchhandel
oder unter **www.reinhardt.ch**

reinhardt

Das Dutzend ist voll.
Der 12. Krimi von Anne Gold.

Anne Gold
Wenn Engel sich rächen
320 Seiten
CHF 29.80
ISBN 978-3-7245-2230-0

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch